

**HEUTE Grossauflage**  
**FISCHINGEN**  
**TOBEL TÄGERSCHEN**

# REGI Die Neue

über 20 Jahre  
**WILD Malerei AG**  
 Inhaber: Marcel Wild  
**Fugenlose Wand- und Bodenbeläge**  
 8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81  
 9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

**steger ag**  
 haustechnik  
 Wiesentalstrasse 34 8355 Aadorf  
 Tel 052 368 81 81 www.steger.ag  
 Heizung Lüftung Sanitär  
 Erneuerbare Energien 24h-Service

**Feine Mittagsmenüs**  
 Cordon Bleu, Pizza und Pasta  
 auch mit Hauslieferdienst  
 071 966 23 33  
 www.pizzeria-hirschen.ch

**carwash**  
 7 Tage/Woche  
 Ab Fr. 10.-  
**GRÜNAU GARAGE**  
 B. LEU AG  
 Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenau-garage.ch | 071 966 17 44

**GOLDSCHMIEDEATELIER**  
 UNIKATTSCHMUCK  
 PARTNERRINGE  
 BIJOUTERIEREPARATUREN  
 COLLIERES AUFGEBEN  
 ANNETTE BÖCHI  
 MURGSTRASSE 1A  
 8376 FISCHINGEN  
 071 977 18 55  
 WWW.ANNE-SCHMUCK.CH

## Haben auch Sie ein Foto für uns?

Alle Jahre wieder stehen sie vor der Tür, die von vielen heiss-ersehten Sommerferien. Pünktlich zum Start der Thurgauer Schulferien lancierte REGI Die Neue erneut den beliebten Foto-Wettbewerb zum omnipräsenten Thema – und nach wie vor gilt: Machen Sie mit - es winken attraktive Preise!

**Region** – Wenn der Schulgong zum letzten Mal in diesem Semester klingelte, das Lernstoff-Soll erreicht, Abschlussarbeiten geschrieben und benotet, die Zeugnisse überreicht, Abschlussfeiern erfolgreich aufgeführt und der letzte Schultag gebührend zelebriert wurde, dann, ja dann heisst es endlich wieder: Sommerferien! Während Corona uns die vergangenen Jahre noch in Atem hielt, belasten uns heuer eher der Ukraine-Krieg sowie die gestiegenen Lebenserhaltungskosten, allen voran Strom-, Gas- und Mietpreise. Nichtsdestotrotz freuen sich die Hinterthurgauer Schülerinnen und Schüler einmal mehr unbändig auf die schulfreien Wochen. In Zeiten von prekärem Lehrermangel und damit verbunden teils kreativen Unterrichtslösungen ist die Aussicht auf lernfreie Tage, auf Entspannung, Abschalten und Erholung, Sonne tanken und vielleicht auch eine kürzere oder gar längere Zeitspanne ausserhalb der heimischen vier Wände, nur zu verlockend. Selbst stundenlange Auto-, Zug- oder Carfahrten sowie Flugreisen mit schier endlosen Wartezeiten am Flughafen, können unsereins nicht von der dringend benötigten Alltagsflucht abhalten.



Solche und ähnliche Urlaubsbilder werden hoffentlich demnächst von unserer kompetenten Jury prämiert – vielleicht gehört auch ihr Schnappschuss bald zu den glücklichen Gewinnern?

**Ein Überraschungskorb mit Allerlei Nützlichem, Angenehem und Schöner ist doch immer und jederzeit willkommen.**

**Generationenübergreifende Feriensehnsucht**  
 Nicht nur schulgeplagte Kinder und Jugendliche lechzen nach sonnig-heissem «Dolce far niente» auch von

Sorge bereiten den Negativschlagzeilen geschädigte und im Berufsalltag oder Familienleben geforderte und gestresste Mitmenschen können den Start in den wohlverdienten und hart erarbeiteten oder lange ersparten Urlaub kaum mehr erwarten. Ausgebuchte Feriendestinationen und volle Flugzeuge zeugen davon, dass die Tourismusbranche nach den sehr schwierigen Corona-Jahren wieder Hoffnung am Horizont sehen darf. Doch unabhängig davon, ob Sie Ferien

am Meer, in den Bergen, in einer spannenden Stadt oder auf Balkonien machen, ein Überraschungskorb mit Allerlei Nützlichem, Angenehem und Schöner ist doch immer und jederzeit willkommen.

**Momente festhalten und Gewinnen**  
 Ferien-Schnappschüsse sowie perfekt eingefangene Urlaubsfotografien haben eines gemeinsam: Sie halten unvergessliche und einmalige Momente fest und schaffen bleibende und glückliche

**Fotos halten unvergessliche und einmalige Momente fest und schaffen bleibende und glückliche Erinnerungen für sich selbst und die Nachwelt.**

Erinnerungen für sich selbst und die Nachwelt. In der heutigen Zeit bedingen sie nicht einmal mehr den Besitz einer geeigneten Digital- oder Spiegelreflexkamera, verfügen doch die neueren Handymodelle über solch qualitativ hochwertigen Fotoapparate, die beinahe einer Profiausrüstung Konkurrenz machen könnten. Und seien wir mal ehrlich: das Handy hat dieser Tage beinahe ausnahmslos ein Jeder immer und überall dabei und ist somit bestens gerüstet, am Gewinnspiel der REGI Die Neue teilzunehmen. Es winken attraktive Sachpreise und REGI Schnupperabo's – es lohnt sich also in jedem Fall mitzumachen.

**Teilnahmebedingungen**  
 Senden Sie uns bis spätestens 28. Juli ihre schönsten, lustigsten, speziellsten und eindrucklichsten Urlaubsfotos unter Angabe ihres Namens, Anschrift und Email-Adresse oder Telefonnummer an redaktion@regidieneue.ch. Die eingereichten Bilder werden in ausgewählten REGI Ausgaben während und nach den Sommerferien auf besonders gestalteten Sonderseiten präsentiert und durch die REGI Redaktion prämiert. Dabei spielt es absolut keine Rolle, ob die Schnappschüsse in fernen

Destinationen, im heimischen Garten oder in der Badi Ihres Vertrauens entstanden sind, Originalität, Kreativität und ein geschultes Auge, das den einen besonderen Moment einfängt, sind vielmehr gefragt! Die glücklichen Gewinner

- dürfen sich über folgende Geschenke freuen:
- 1. Preis:** Überraschungs-Geschenkkorb gross
  - 2. Preis:** Überraschungs-Geschenkkorb mittel
  - 3. Preis:** Überraschungs-Geschenkkorb klein
  - 4. bis 10. Preis:** Ein REGI Schnupper-Abo

Das REGI Team wünscht allen Teilnehmenden «fröhliches Knipsen», wunderschöne Ferien und eine grosse Portion Siegesglück. Möge Fortuna Ihnen hold sein!

Karin Pompeo

**Mitmachen und Gewinnen!**  
 Es ist ganz einfach: Senden Sie uns Ihr schönstes, lustigstes, kreativstes, verrücktestes oder einfach einzigartiges Ferienbild bis spätestens 28. Juli 2023 unter Angabe Ihres Namens, Adresse und Mail an redaktion@regidieneue.ch. Vielleicht klingelt dann schon bald die Glücksfee an Ihrer Haustür.

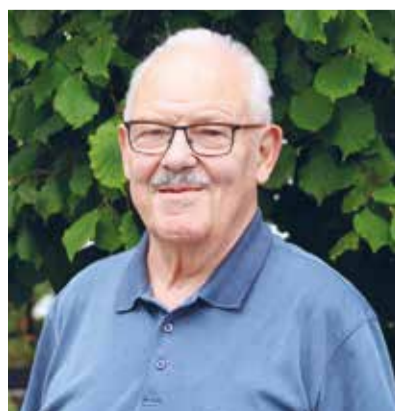
## Rehkitz-Rettung in enger Zusammenarbeit mit den Bauern

Immer wieder hört man, dass Rehkitze in der Wiese gesucht werden, bevor diese gemäht wird. Doch wie macht man das und wie läuft die Zusammenarbeit mit den Jägern? Jagdaufseher Otto Küpfer vom Revier Fischingen-West gab Auskunft.

**Fischingen** – Otto Küpfer und seine beiden Jagdaufseherkollegen vom Revier Fischingen-West, Martin Roth und Mario Egler, ist es ein Bedürfnis, den Bauern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit zu danken.

**Haselstecken und Tischplastik zur Rettung**  
 Otto Küpfer ist Thurgauer Jagdaufseher. Er erzählt über die Zusammenarbeit mit den Bauern. «Seit rund drei Jahren verteilen wir den Bauern immer zirka einen Monat vor der Heuet ein Schreiben mit den Kontaktdaten von uns drei

Jagdaufsehern. Bevor die Heuet losgeht, rufen sie uns an.» Meist beginnt die Rehkitzsuche am frühen Abend. Die Zusammenarbeit mit den anderen sechs Jagdpächtern läuft gut, man hilft sich gegenseitig. «Wir stecken in Abständen von rund 50 Metern Haselstecken in den Boden und binden mit einer Schnur etwa einen Meter Tischplastik daran. Im Wind flattert der Tischplastik. Die Rehgeiss sieht das und ist alarmiert. Sie nimmt die Rehkitze aus der Wiese und geht weg mit ihnen. Aus der Sicht der Jäger ist es immer noch das Sicherste, wenn die Rehgeiss ihre Kitze



Otto Küpfer hilft auch mit 85 Jahren immer noch aktiv bei der Suche nach Rehkitzen.

selbst herausnimmt.» Die Bauern sammeln nach dem Mähen die Haselstecken wieder ein für einen weiteren Gebrauch zur Rehkitzsuche. «Es gibt auch Bauern, welche die Haselstecken selbst in die Erde stecken», erzählt Otto Küpfer. «Es kommt vor, dass in einer Nacht mehr als 100 Stecken mit dem Tischplastik auf den Feldern stecken.» Eine hundertprozentige Sicherheit hat man nicht. «In diesem Jahr habe ich von keinem Bauern gehört, dass er

**«In diesem Jahr habe ich von keinem Bauern gehört, dass er ein Rehkitz vermäht hat.»**

ein Rehkitz vermäht hat», stellt der Sirmacher zufrieden fest. Der Grossteil der Rehkitze befindet sich Mitte Mai bis etwa Mitte Juni auf den Wiesen. Danach können diese selbständig dem Muttertier folgen. Somit braucht es keine Massnahmen mehr. «Es ist jedoch unverantwortlich, wenn man für die Sicherheit der Rehkitze nichts tut.»

Lesen Sie weiter auf Seite 3



## WITZ DES TAGES



In einer grossen Produktionsfabrik hört man das Geräusch, dass einige Mitarbeitende ihren Job verlieren und durch einen Computer ersetzt werden. Hans Diethelm macht sich ganz besonders Sorgen um seinen Job. Sein Vorgesetzter beruhigt ihn: «Keine Angst, Herr Diethelm, Sie werden nicht durch einen Computer ersetzt. Ich habe noch nie gehört, dass ein Computer gar nichts kann.»

## Braunauer Lauf

**Braunau** – Der traditionelle Braunauer Lauf findet am 20. August statt. Die Laufstrecke führt durch die schöne, hügelige Landschaft rund um Braunau. Gönnen Sie sich diesen sportlichen Ausflug durch die schöne Gegend mit Ihren Familien, Freunden und Bekannten. Pulverisieren Sie Ihre persönliche Bestzeit vom letzten Jahr und messen Sie sich an den Mitläufern. Der gegenseitige Ansporn führt zu persönlichen Bestleistungen von Klein und Gross und zu zufriedenen und glücklichen Gesichtern im Ziel.

Oder wie wäre es mit einer Nordic-Walking Tour mit Vereinskolleginnen und Kollegen. Es darf gemütlich losgewalkt werden auf dem Panorama-Trail rund um Braunau.

Für jede Finisherin und jeden Finisher winkt als Belohnung ein hochwertiges T-Shirt und ein Bon für das Mittagessen, welches alles im Startgeld inbegriffen ist. Weitere Infos unter [www.braunauerlauf.ch](http://www.braunauerlauf.ch). **bkk**

## Baustelleninformation

**Tobel-Tägerschen** – Für Kontrollbohrungen auf der Parzelle 665 (Deponie Schienenbühl) wird zwischen dem 17. und 18. Juli der öffentliche Raum im Bereich Verzweigung Fliegenegg benötigt, dadurch kann es zu Verkehrsbehinderungen an der Verbindungsstrasse nach Lommis kommen. Besten Dank für Ihr Verständnis. **bkk**

IMPRESSUM  
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 44, [info@regidieneue.ch](mailto:info@regidieneue.ch)

## Verlag/Redaktion

redaktion@regidieneue.ch  
Patrick Bitzer (pb)  
Geschäftsführer/Verlagsleiter  
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor  
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin  
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin  
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

## Erscheinungsweise

Jeden Dienstag und Freitag

## Redaktions- und Inseratschluss

Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr  
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

## Jahresabos

Genossenschafter: CHF 120.–  
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

## Inserate/Todesanzeigen

[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)  
Fabian Eberli,  
Kundenberater  
Sachbearbeiter

## Produktion

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40  
8370 Sirnach



## EKT Energiestiftung nimmt Fördertätigkeit auf

Die Gewährleistung einer sicheren, nachhaltigen Energieversorgung und die Umsetzung der Klimaziele gehören zu den grossen Herausforderungen unserer Zeit. Die EKT Energiestiftung will dazu beitragen, diese zu meistern, indem sie Technologien und Projekte fördert. Die Stiftungsmittel stammen von der EKT Holding AG.

**Region** – Eine sichere und nachhaltige Energieversorgung ist zentral für das Funktionieren von Wirtschaft und Gesellschaft. Da die Schweiz noch zu rund 60 Prozent von fossilen Energien anhängig ist, gleichzeitig ambitionierte Klimaziele anstrebt und die bestehenden AKW in den nächsten zwei Jahrzehnten vom Netz gehen, steht die Energieversorgung vor grossen Veränderungen. Der notwendige Umbau in Richtung erneuerbarer Energien ist einerseits eine Herausforderung, andererseits bietet er aber auch grosse wirtschaftliche Chancen.

## Sichere und nachhaltige Energieversorgung

Die EKT Energiestiftung will dazu beitragen, den Thurgau vermehrt als Vorreiterkanton im Bereich der erneuerbaren

Energieversorgung zu positionieren – gemeinsam mit engagierten Partnerinnen und Partnern aus der Region. Als gemeinnützige Stiftung fokussiert sie sich auf die Förderung von Technologien und Projekten, welche eine sichere und nachhaltige Energieversorgung zum Ziel haben. «Um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig die Klimaziele zu erreichen, braucht es innovative Technologien und Konzepte. Mit der EKT Energiestiftung helfen wir dabei, dass beispielsweise Pilot-Projekte umgesetzt und Anschubfinanzierungen geleistet werden können», sagt Stiftungsratspräsident Fabian Etter zur Förderstrategie der Stiftung. Die Förderstrategie sieht zum Beispiel die Unterstützung innovativer Ansätze in den Bereichen erneuerbare Energieproduktion,

Energiespeicherung, Digitalisierung des Energiesystems und Energieeffizienz vor. Bei der Beurteilung von Anträgen spielen die Skalierbarkeit und die potenzielle Wirkung eine wichtige Rolle. Darüber hinaus wird die Stiftung zukunftsgerichtete Projekte im Bereich der Aus- und Weiterbildung unterstützen, welche das Wissen der Bevölkerung in den Themen Energie und Klima erweitern. Denn der Stiftungsrat ist überzeugt, dass der Umbau der Energieversorgung auch einen gesellschaftlichen Wandel bedingt.

## Gesuche jetzt einreichen

Seit dem 14. Juli ist es möglich, Fördergesuche bei der EKT Energiestiftung einzugeben. Es werden sowohl Projekte unterstützt als auch Beiträge für den

Betrieb von Organisationen gesprochen. Das geografische Wirkungsgebiet umfasst insbesondere den Kanton Thurgau sowie die Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen und Schaffhausen. Die Einreichung von Gesuchen ist laufend möglich. Erste Förderentscheide fällt der Stiftungsrat im Herbst 2023. Ausgewählte Gesuchstellende, die ihren Antrag bis zum 30. August eingereicht haben, erhalten Anfang September die Gelegenheit, ihr Projekt dem Stiftungsrat vorzustellen. Weitere Vergaben sind Anfang und Mitte 2024 geplant. Interessenten finden auf der Webseite der EKT Energiestiftung weitere Informationen, Kontaktdaten für Erstabklärungen und die Möglichkeit zur Gesuchseingabe: [ekt-energiestiftung.ch](http://ekt-energiestiftung.ch). **eing.**

## Von Strasse abgekommen

Eine Autofahrerin verursachte am Donnerstag in St. Margarethen einen Selbstunfall und wurde leicht verletzt. Die Kantonspolizei Thurgau sucht Zeugen.

**St. Margarethen** – Die 43-jährige Autofahrerin war kurz vor 21.30 Uhr auf der Weinfelderstrasse in Richtung Bettwiesen unterwegs. Gemäss ihren Aussagen gegenüber der Kantonspolizei Thurgau sei sie vor der Linkskurve von einem Fahrzeug überholt worden. Sie wich nach rechts an den Fahrbahnrand aus, kam von der Strasse ab und fuhr eine Böschung hinunter. Dort kollidierte das Fahrzeug mit zwei parkierten Autos. Die Autofahrerin wurde leicht verletzt. Sie musste durch

den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Es entstand Sachschaden von einigen zehntausend Franken.

## Zeugenaufruf

Die Fahrer oder die Fahrerin des überholenden Fahrzeuges oder Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können werden gebeten, sich beim Kantonspolizeiposten Münchwilen unter 058 345 28 30 zu melden.

Kapo TG



Die Autofahrerin wurde verletzt und musste ins Spital gebracht werden. Bild: Kantonspolizei Thurgau

## Erfolgreicher Vorstoss

An seiner Sitzung hat der Grosse Rat, entgegen der regierungsrätlichen Empfehlung, die Motion «Überhöhte Staatsgebühren jetzt reduzieren!» für erheblich erklärt.

**Thurgau** – Auch die beiden Hinterthurgauer Kantonsräte Gabriel Walzthöny (Die Mitte, Sirnach) und Stefan Mühlemann (SVP, Aadorf) haben die von Vico Zahnd (SVP, Weingarten) und Pascal Schmid (SVP, Weinfelden) vor gut einem Jahr eingereichte Motion «Überhöhte Staatsgebühren jetzt reduzieren!» aktiv unterstützt.



Gabriel Walzthöny

Bild: zvg

## Vom Staat kräftig zur Kasse gebeten

Wer eine Liegenschaft kauft oder verkauft, wird vom Kanton Thurgau kräftig zur Kasse gebeten, kritisiert Stefan Mühlemann, Präsident des Hauseigentümerversandes Thurgau, seit langem: «Im Gegensatz zu vielen anderen Kantonen wird den Besitzenden im Thurgau mit der Grundstückgewinnsteuern, den Liegenschaftsteuern und den Handänderungsgebühren gleich dreifach in die Taschen gegriffen.» Gabriel Walzthöny, Immobilienexperte und Geschäftsstellenleiter des Hinterthurgauer Hauseigentümerversandes, sieht das genau gleich: «Der Kanton kassiert zirka 1,4 Prozent des Verkaufspreises. Das ist viel zu viel!»

## Bürgerlicher Zusammenschluss

Dass die aktuellen Grundbuchgebühren und Handänderungssteuern überhöht und nicht mehr zeitgemäss sind und eine Reduktion angesagt ist, zeigten die vom Regierungsrat dargelegten Zahlen an der Grossratssitzung vom 5. Juli. Im vergangenen Jahr beliefen sich die Einnahmen der Grundbuchämter

auf 27'213'090 Franken, während der Aufwand dieser Verwaltungseinheit nur 13'971'17 Franken betrug. Gründe dafür sind die steigenden Immobilienpreise sowie auch der anhaltend rege Handel. Gabriel Walzthöny sagt dazu: «Durch diese Gebührensankung fallen dem Kanton Einnahmen weg. Aufgrund der starken Vertretung von Kantonsangestellten und Gemeindevertretern im Grossen Rat haben es Vorstösse, die auf eine Reduktion von Gebühren oder Steuern abzielen, erfahrungsgemäss schwierig.» Dies bestätigte sich an der Kantonsratssitzung. Diverse Voten unterstützen nämlich den Regierungsrat, die Motion für nicht erheblich zu erklären. Am Schluss konnte sich jedoch ein parteiübergreifender Zusammenschluss aus bürgerlichen Vertreterinnen und Vertretern durchsetzen. Das Abstimmungsergebnis: 73 Ja- zu 34 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen. Der Regierungsrat hat damit den Auftrag gefasst, eine entsprechende Botschaft zuhanden des Grossen Rates auszuarbeiten.»

Peter Mesmer

Das Wetter  
in der Region wird präsentiert von

**HÖRSTUDIO MEIER**  
NEU! IN ESCHLIKON  
Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest:  
076 277 69 96 • [www.hoerstudio-meier.ch](http://www.hoerstudio-meier.ch)

| Dienstag  | Mittwoch  | Donnerstag | Freitag   |
|-----------|-----------|------------|-----------|
|           |           |            |           |
| 14° / 28° | 16° / 26° | 14° / 26°  | 14° / 25° |



# Einen kühlen Kopf bewahren

Die bekannte Redewendung beschreibt eine Person, die in einer schwierigen oder bedrohlichen Situation ruhig, besonnen, beherrscht, überlegt und sachlich bleibt. Ein kühler Kopf ist aber auch bei Hitze gefragt.

**Region** – «36 Grad und es wird noch heisser», sang die Band «2raumwohnung» bereits 2007, diese Zeilen könnten aber genauso gut das Motto des diesjährigen Sommers sein. Die vergangenen Tage bescherten uns Temperaturen bis zu 35 Grad und manch einem Zeitgenossen blieb trotz aller Freude über die sonnigen Sommertage bei der Kletterfreude des Thermometers nicht nur vor Erstaunen die Puste weg. Bei gefühlter Bruthitze fiel dem einen oder anderen das Atmen sichtlich schwer, die Luft schien still zu stehen und selbst die kleinste Bewegung löste oftmals bereits einen unangenehmen Schweissausbruch aus. Die Flucht in den leicht kühleren Schatten sowie ein möglichst regungsloses Dasein versprachen zumindest eine kleine Erleichterung. Doch nicht jedermann und -frau ist es möglich und vergönnt, sich vor der gleissenden Sonne in «Sicherheit» zu bringen. Die meisten von uns müssen arbeiten, teilweise sogar unter freiem Himmel und sind der brütenden Gluthitze erbarmungslos ausgesetzt. Hier ist ein kühler Kopf in doppelter Hinsicht gefragt.

## Was hilft gegen die Hitze?

Ein kühler Kopf ist was Herrliches, besonders bei hohen Temperaturen. Wer sehnt sich da nicht nach einer Abkühlung, die Körper, Geist und Seele erfrischt und erquickt? Steigen die Temperaturen im Sommer in Richtung 30 Grad oder mehr, fühlen sich viele Menschen nicht mehr wohl. Damit die geballte Ladung Wärme sie nicht komplett lahmlegt und nicht in einen gefährlichen Hitzestau oder Sonnenstich ausartet, ist überlegtes, besonnenes und zielführendes Denken und Handeln gefragt – eben ein



Einen kühlen Kopf zu bewahren, ist das A und O.

so genannt kühler Kopf. Im besten Fall sorgt dieser kühle Kopf dann wirklich für einen kühleren Kopf und Körper. Ein Ventilator im Zimmer kann die Temperatur zwar nicht senken, hilft aber, sie in Bewegung zu halten. So verdunstet Schweiß auf der Haut schneller und kühlt den Körper. Den Luftstrom aber nicht direkt auf Hals und Kopf lenken, sonst drohen Erkältung und Muskelverspannungen. Am besten den Lüfter nicht dauerhaft, sondern nur ab und zu laufen lassen. Durch verdunstetes Wasser entsteht Kälte – hängen Sie also ein grosses, nasses Tuch in den zu kühlenden Raum und Sie werden Erleichterung verspüren – dies funktioniert jedoch nur, wenn es nicht zu schwül ist. Auch wirkt es erfrischend,

sich gelegentlich etwas Wasser aus einer Sprühflasche ins Gesicht und auf die Arme zu spritzen oder die Füsse in einen Bottich mit kaltem Wasser zu stellen. Eine Klimaanlage ist selbstredend das «non plus ultra» an Helferchen gegen die Sommerhitze, doch sollte sie nicht zu kalt eingestellt werden, maximal sechs Grad niedriger als die Aussentemperatur und nicht tiefer als 22 Grad. Da die Geräte nur in geschlossenen Räumen gut funktionieren, ist es empfehlenswert zumindest Morgens und Abends kräftig durchzulüften.

## Wenn Flucht keine Option ist

Wer nicht das Privileg geniesst, sich an sogenannten Hitzetagen in geschlossenen, dunklen oder klimatisierten

Räumen aufhalten zu dürfen, kann trotzdem etwas gegen die übermächtige Helios mit ihren sengenden Strahlen und für das eigene Wohlbefinden tun. Schwitzen wird meist als lästiges Übel empfunden. Für den Körper ist Schweiß aber notwendig, damit er seine Temperatur regulieren kann. Wer viel trinkt, erleichtert dem Organismus die Arbeit. Erwachsene sollten mindestens zwei Liter pro Tag zu sich nehmen, möglichst gleichmässig über den Tag verteilt. Bei starkem Schwitzen darf es auch das Doppelte sein. Wer zu wenig trinkt, wird müde, bekommt Kopfschmerzen und im Extremfall einen Kreislaufkollaps. Lockere Hemden und Blusen sowie weit geschnittene Hosen und Röcke aus

Naturfasern wie Leinen, Baumwolle oder Seide und in hellen statt dunklen Farben begünstigen den Kühleffekt beim Schwitzen, das wussten bereits die Beduinen und trugen stets lockere Kleidung, die den ganzen Körper und den Kopf bedeckt. Enge und kurze Kleider lassen die Haut kaum atmen, man riskiert Sonnenbrand und eine Überhitzung. Auch wenn ein eiskaltes Getränk kurzfristig enorme Erleichterung und Erfrischung verspricht, Lauwarmes oder nur leicht Gekühltes ist sinnvoller, löscht den Durst besser und belastet den Kreislauf nicht zusätzlich. Meist sinkt mit den steigenden Temperaturen auch die Lust auf schweres, fettiges Essen. Bei wem dies nicht der Fall ist, der sollte dennoch auf leichte Mahlzeiten zurückgreifen. Auf dem Speiseplan stehen dann Obst, Salate und Gemüse an erster Stelle. Sorten, die viel Wasser enthalten, wie Gurken, Tomaten oder Melonen tragen zu einem ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt bei. Auch Milchprodukte wie Quark und Joghurt schmecken bei Hitze besonders gut. Auch wenn der Sprung ins kalte Nass oder unter die kühle Dusche nur allzu verlockend klingt, sollte die erhitzte Haut langsam an die Kälte herangeführt und besser lauwarm geduscht werden, sonst heizt sich der Körper anschliessend umso stärker auf.

Um den Organismus zu schonen, ist es sinnvoller, Sport in die Morgen- und Abendstunden zu verlegen und keine Höchstleistungen herauszufordern. In diesem Sinne: Kommen Sie gut durch den Sommer, liebe Leserinnen und Leser und geniessen Sie die sonnigen und warmen Tage.

Karin Pompeo ■

## Gold und Pech für die Hubmann-Brüder

Die Gebrüder Hubmann aus Eschlikon nahmen in den vergangenen Tagen an den OL-Weltmeisterschaften in Flims Laax Teil. Während sich Daniel Hubmann über Gold freuen durfte, musste sein Bruder Martin auf die Staffel am vergangenen Sonntag verzichten.

**Eschlikon** – Begonnen hat alles vielversprechend für die Brüder. Daniel Hubmann erreichte über die Langdistanz (14 Kilometer, 680 Höhenmeter, 35 Posten) den sechsten Rang und er sicherte sich somit sein 45. Diplom an Grosswettkämpfen. Er bestritt sein 57. WM-Rennen.

## Augenverletzung mit Folgen

Martin Hubmann qualifizierte sich für den Final über die Mitteldistanz (5.9 Kilometer 220 Höhenmeter, 22 Posten). Er belegte den 27. Rang. «Während dem Rennen kratzte jedoch ein Ast mein Auge. Ich konnte das Rennen zu Ende laufen. Doch am Abend und in der Nacht entzündete sich das Auge. Am Morgen darauf, dem Tag der Staffel-Entscheidung, sah ich verschwommen. Ich wollte kein Risiko eingehen und musste somit leider auf den Start verzichten. Schade, ich habe viel auf diese Weltmeisterschaften gesetzt war bereit dazu.»

## Keine Bruder-Duell

Die Staffel hätte eigentlich der Höhepunkt der Weltmeisterschaften werden sollen für die Gebrüder Hubmann. Sie



Daniel Hubmann, Matthias Kyburz und Joey Hadorn (von links) gewannen an den Heimweltmeisterschaften die Gold-Medaille.

wollten zusammen eine Medaille erreichen. Für den verletzten Martin Hubmann sprang Joey Hadorn ein. Daniel Hubmann übernahm an der Staffel mit Massenstart den Startläufer. Er übergab als Vierter an Joey Hadorn, welcher die Führung übernahm und

an den Schlussläufer Matthias Kyburz übergab. Dieser lief, die letzten Meter zusammen mit seinen Team-Kollegen, mit einer Minute Vorsprung ein. Daniel Hubmann war sicherlich enttäuscht, dass sein Bruder nicht mitlaufen konnte. «Mit Joey Hadorn hatten



Martin Hubmann musste auf das Staffeltrennen verletzungsbedingt verzichten.

wir jedoch einen super Ersatzläufer. Wir hatten gute Chancen auf Gold. Zudem fühlte ich mich nicht müde, da ich am Tag zuvor kein Rennen gelaufen bin.» Das Publikum feierte an den Heim-Weltmeisterschaften die drei Sieger frenetisch. Brigitte Kunz-Kägi ■

Fortsetzung von Seite 1

Auf die Frage, warum nicht mit Drohnen gesucht wird, antwortet Otto Küpfer: «Mit den Drohnen muss man kurze Zeit vor dem Mähen nach Rehkitz Ausschau halten. So wären gewisse Einsätze mitten in der Nacht. Viele der Jagdpächter gehen jedoch einer geregelten Arbeit nach und könnten es sich nicht einrichten. Zudem kosten Drohnen sehr viel Geld.» Die Kosten für die Rehkitzsuche tragen die Jagdpächter selbst. «Wir Jäger bezahlen einen Jagdzins, dazu kommen

**«Es ist unverantwortlich, wenn man für die Sicherheit der Rehkitze nichts tut.»**

Kosten für die Versicherungen, Miete von der Hütte und der Kühlanlage. Dank dem Verkauf des Wildes bekommen wir einen Anteil zurück.»

## Tag und Nacht einsatzbereit

Im Jahr 1989 hat Otto Küpfer die Jagdprüfung absolviert. Er war 20 Jahre lang Jagdbmann und kennt das Gebiet gut. «Es kommt vor, dass die Polizei mitten in der Nacht anruft und wir Jagdaufseher zu einem Unfall aufgeboden werden. Hier werden die Spesen von der betreffenden Versicherung beglichen. Das kommt bei uns im Revier Fischingen-West jedoch nicht so oft vor.»

Brigitte Kunz-Kägi ■



## Riesen-Fresspäckli übergeben

Mit «Pimp my Camp» des Migros-Kulturprozents konnte ein Riesen-Fresspäckli gewonnen werden. CEVI erhielt seine «SchMatzbox» in Münchwilen überreicht.

**Münchwilen** – CEVI Frauenfeld ist der glückliche Gewinner der diesjährigen «SchMatzbox». Die Schachtel in Palettengrösse wurde mit allerlei Lebensmitteln und Outdoor-Spielen befüllt und direkt ins Lager geliefert. Die Übergabe fand auf dem Lagerplatz ausserhalb von Münchwilen statt. Die rund 80 Kinder und Jugendlichen freuten sich über Pasta, Risotto und Kult Ice Tea. Insgesamt 40 verschiedene Produkte fanden in der Schachtel Platz. Das stolze Gesamtgewicht: 450 Kilogramm. Der Küchenmannschaft blieb also ein Grossteil des Wocheneinkaufs erspart. Neben den Süssigkeiten sties insbesondere die Wasserpistolen bei den Kindern auf grossen Anklang. Unzählige freiwillige Leiterinnen und Leiter von Jugendverbänden ermöglichen Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie planen abwechslungsreiche Samstagsaktivitäten und setzen oft mehrere Ferienwochen pro

Jahr für die Leitung von Lagern ein. Das Migros-Kulturprozent steht hinter diesem Engagement und fördert die Aus- und Weiterbildungskurse der Leitenden, unterstützt Lager mit Rabattgutscheinen und veranstaltet mit «Pimp my Camp» zwei Sommerwettbewerbe, bei denen die Jugendverbände die «SchMatzbox» und Migros-Geschenkkarten gewinnen können.

### Teilnahme Fotowettbewerb

Beim zweiten Wettbewerb von «Pimp my Camp» können Scharen ihr schönstes Lagerfoto einreichen. Eine Jury kürt die Gewinnerbilder. Als Preise locken Migros-Geschenkkarten im Wert von total 1000 Franken. Die Teilnahme am Fotowettbewerb ist kostenlos. Unter [www.migros-ostschweiz.ch/pimpmycamp](http://www.migros-ostschweiz.ch/pimpmycamp) können die Scharen ihre Fotos bis zum 13. August hochladen.

eing. ■



Die Kinder freuen sich auf das 450 Kilogramm schwere Riesen-Fresspäckli.

## Erfolgreiche Hinterthurgauer Gärtnerinnen und Gärtner

Am 4. Juli folgten 40 erfolgreiche Lehrabsolventen der Einladung von Viktor Gschwend, Präsident von JardinSuisse Thurgau, zur Diplomfeier. Treffpunkt, auch für die Hinterthurgauer Lehrabgänger, war das Casino in Frauenfeld.

**Hinterthurgau/Frauenfeld** – Viktor Gschwend gratulierte dem Gärtner Nachwuchs mit einer unterhaltsamen Rede und bezeichnete die Diplomfeier als Höhepunkt im Verbandsjahr. Mit der Übergabe des Fähigkeitszeugnisses sei ein wichtiges erstes Ziel erreicht. Nun gelte es aber, das Wissen zu festigen. Der Verbandspräsident motivierte die Jungschar, sich stetig weiterzubilden. Dafür brauche es nicht nur Ausdauer, sondern auch den Mut, die vorgegebenen Spuren zwischendurch einmal zu verlassen und als Querdenker neue Ideen zu entwickeln. «Wir Gärtner haben die einzigartige Möglichkeit, den immer wichtiger werdenden grünen Raum nachhaltig zu gestalten – das ist unsere grosse Chance.

Umso wichtiger ist es, dass Sie unserer wunderschönen Branche, die so viel Potential bietet, treu bleiben», betonte Gschwend zum Abschluss seiner Rede.

### Ohne Fleiss kein Preis

In allen Ausbildungsrichtungen wurden gute Ergebnisse erzielt. In der grössten Abteilung, bei den Garten- und Landschaftsbauerinnen und Landschaftsbauern EFZ konnten 26 Fähigkeitszeugnisse, bei den Gärtnerinnen und Gärtnern Fachrichtung Pflanzenproduktion EBA fünf sowie bei den Zierpflanzengärtnerinnen und -gärtnern EFZ neun Fähigkeitszeugnisse verteilt werden. Dieses Jahr schloss sogar eine junge Frau die Ausbildung zur Gärtnerin EFZ Fachrichtung Stauden

ab. Aus dem Hinterthurgau dürfen sich drei junge Frauen und zwei junge Männer über den Prüfungserfolg freuen. Es sind dies Garten- und Landschaftsbauer EFZ Rodrigo Lee Garcia Gonzalez aus Balterswil (Lehrbetrieb Winkler & Richard AG, Wängi), Garten- und Landschaftsbauerin EFZ Céline Müller aus Bichelsee (Lehrbetrieb Seiler Gärten AG, Balterswil), Garten- und Landschaftsbauer EFZ Silas Spohn aus St. Margarethen (Lehrbetrieb Winkler & Richard AG, Wängi) Zierpflanzengärtnerin Franziska Maria Zehnder aus Guntershausen (Lehrbetrieb Blumen Joos GmbH, Wängi) sowie Gärtnerin EBA Alessia Kübli aus Wängi (Stift Höfli Nussbaumen).

Peter Mesmer ■



Strahlende Gesichter beim erfolgreichen Nachwuchs der Gärtnerbranche.

## Pilotprojekt zur Vision «dual kongruent» – Zwischenergebnisse

Vertreter und Vertreterinnen des Pilotprojekts zur Vision «dual kongruent» tauschten sich bei einem Treffen im Kloster Fischingen über die Zwischenergebnisse der drei Teilbereiche offen und kritisch aus.

**Fischingen** – Nachdem Anfang Januar das Pilotprojekt zur Vision «dual kongruent» im südlichen Thurgau startete, stellten sich die 23 Vertreterinnen und Vertreter aus Kirchgemeinden, Pfarreien, Seelsorge, Angestellten und Freiwilligen, Kirchenrat und Bistumsregionalleitung ihre Zwischenergebnisse aus den drei Teilbereichen «Arbeit in Netzwerken», «Personal» und «Strukturen und Organisation» gegenseitig vor und diskutierten offen und kritisch darüber in Gruppen.

### Rolle der Netzwerker und Zusammenarbeit

Als ein gemeinsames Thema stellte sich in allen drei Teilprojekten die künftige Rolle und Aufgabe der sogenannten «Netzwerkerinnen/Netzwerker» heraus. Diese werden zur Unterstützung der Theologinnen/Theologen als Ansprechpersonen vor Ort eingesetzt. Es zeigte sich,



Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Untergruppe diskutieren über die Rolle und Aufgabe der sogenannten «Netzwerkerinnen/Netzwerker»

dass die Vorstellungen über die Aufgabengebiete, Rolle und Einbindung

sowie Ausbildung der Netzwerker in den drei Teilbereichen sehr

unterschiedlich sind und weiter geklärt werden soll. Wichtig ist den Teilnehmenden, dass die Bedürfnisse für das kirchliche Leben vor Ort erfüllt werden. Dafür soll das Thema der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Institutionen weiter vertieft werden. Ebenso soll die Einbindung der Jugendarbeit und deren Ausbau in die Diskussionen miteinfließen.

Dieses Austauschtreffen ist ein weiterer Schritt des Pilotprojekts. Die Teilnehmenden haben bereits weitere Sitzungstermine für die Arbeit in den Teilbereichen vereinbart. Eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Stand des Projekts ist für den 15. Januar 2024 geplant.

eing. ■

### Vision «dual kongruent»

Im Thurgau gibt es derzeit 48 Pfarreien und 38 Kirchgemeinden. Gemäss der Vision «dual kongruent» soll es künftig ungefähr je 25 räumlich deckungsgleiche Pfarreien und Kirchgemeinden geben. Von dieser strukturellen Bündelung versprechen sich Bistumsregionalleitung und Kirchenrat ein besseres Zusammenwirken der Verantwortlichen und damit das Freiwerden neuer

Kräfte. Das theologisch qualifizierte Personal soll vor allem seelsorgerliche Grundaufgaben in den Netzwerken wahrnehmen. Zusätzlich braucht es Mitarbeitende, die vor Ort präsent sind. Dafür sollen Personen mit einer christlichen Grundkompetenz und spirituellen Verankerung sowie dem nötigen Knowhow als Netzwerkerinnen/Netzwerker beauftragt werden.

### TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33, [www.tsv-sirmach.ch](http://www.tsv-sirmach.ch), [tsv-sirmach@bluewin.ch](mailto:tsv-sirmach@bluewin.ch)

#### zugelaufen

• Katze, getigert/weiss, zirka ein- bis 1.5-jährig, sehr auffälliges Halsband mit Anhänger, zugelaufen in Eschlikon, Sonnenweg.



#### Zu platzieren

• Kater Boss, beige/schwarz, einjährig, sucht ein neues Zuhause mit späterem Freigang. Er ist noch sehr scheu.



• Katzen, männlich und weiblich, drei Monate alt. Die Katzenkinder suchen ein neues Zuhause. Nach der Eingewöhnungsphase möchten sie gerne die Umgebung erkunden.



• Katze Berta, getigert braun, zirka einjährig, sucht ein neues Zuhause. Sie braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen.



• Kater Freitag, getigert braun, zirka drei Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Gerne möchte er nach der Eingewöhnungszeit nach draussen.





# NEUES AUS DER GEMEINDE

Das offizielle Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Fischingen

FISCHINGEN



fischingen.ch

## Reduzierte Schalteröffnungszeiten während den Sommerferien

**Montag** 8 bis 11.30 Uhr 14 bis 18 Uhr  
**Dienstag-Freitag** 8 bis 11.30 Uhr

Während den Sommerferien von **Montag, 10. Juli, bis Freitag, 11. August 2023**, sind die Schalter der Gemeindeverwaltung reduziert geöffnet. Termine ausserhalb der Öffnungszeiten sind nach Absprache möglich. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien!

**Am Montag, 31. Juli, und am Dienstag, 1. August, bleiben die Schalter geschlossen.**

Bei Todesfällen erreichen Sie den Bestattungsdienst Sommer unter Telefon 079 606 01 03.

## Baubewilligungen

Unter Vorbehalt allfälliger Einsprachen, Bedingungen oder kantonaler Bewilligungen hat die Baukommission folgende Baubewilligungen erteilt:

- HB-2022-112: Flach-Kretz AG Baumanagement, Neubau Beherbergungsbetrieb (Personalhaus/Motel) mit 29 Wohneinheiten, Schwalbenstrasse/Meisenweg, Oberwangen
- HB-2023-019: STADU AG und Stalder Stephan, Sanierung bestehende Hangsicherung, Neubau Regenwassernutzung, Aumühlestrasse 12a & 12b, Oberwangen
- HB-2023-022: Tairi Arijan, Sichtschutz West und Ost, Obstgarten 13, Dussnang
- HB-2023-033: Schneider Joel, Pergola, Haldenstrasse 14, Dussnang

### Hinweis

Für die Bearbeitung und Archivierung der eingehenden Baugesuche werden sämtliche Gesuchsunterlagen digital erfasst. Wir bitten Sie deshalb, Baupläne jeweils als einzelne PDF-Dateien an die E-Mail-Adressen [bauverwaltung@fischingen.ch](mailto:bauverwaltung@fischingen.ch) oder [bausekretariat@fischingen.ch](mailto:bausekretariat@fischingen.ch) zuzustellen. Für die öffentliche Planaufgabe und den Postversand an externe Empfänger werden Baupläne weiterhin auch in Papierform benötigt. Vielen Dank für Ihre geschätzte, wertvolle Mithilfe.

Bauverwaltung Fischingen,  
Marc Eggensperger

## Pilzkontrollen



An folgenden Sonntagen ist die Pilzkontrolle in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6 in Sirnach (bitte Tafel vor dem Haus beachten) von 17.30 Uhr bis 19 Uhr besetzt:

**13./20. und 27. August, 3./10./17. und 24. September sowie 1. und 8. Oktober.** Die Kontrollen sind kostenlos. Privatkontrollen sind nach vorheriger Anmeldung (per E-Mail) bei Magdalena Schenk & Frederik Menzi [fred.menzi@gmx.ch](mailto:fred.menzi@gmx.ch) in Rothenhausen möglich. Weitere Informationen zum Thema Pilze erhalten Sie unter [www.pilz-thurgau.ch](http://www.pilz-thurgau.ch).

## Aus dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung

### Asylwesen

Im Bereich Asylwesen ist die Lage zunehmend angespannt. Bund und Kanton gehen bis Ende Jahr von einer Verdreifachung der Zahlen aus. Aktuell halten sich in der Gemeinde bei einem Sollbestand von zwölf Personen drei Menschen aus dem «ordentlichen» Asylbereich auf. Bei den ukrainischen Staatsangehörigen liegt der Sollbestand bei 20 Personen. Aktuell sind 23 Personen in Fischingen gemeldet. Der Gemeinderat geht davon aus, dass in den nächsten Monaten zusätzliche Menschen nach Fischingen zugewiesen werden müssen. Im Moment laufen daher die Planungen für die Bereitstellung von entsprechendem Wohnraum.

### Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier findet am 31. Juli auf dem Gelände des Restaurant Schuel Au statt. Wie immer ist ein kostenloser Busbetrieb organisiert. Gespannt sein darf man auf die Festrednerin, Anita Imbach. Sie ist in der Au aufgewachsen und arbeitet als Digital Transformer. Es wird sehr interessant sein, was für Gedanken sich eine junge Frau mit diesem beruflichen Hintergrund zum Nationalfeiertag macht. Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

### Unterhaltstandards Werkbetrieb

Auf Grundlage der Tätigkeitsliste wer-

den für den Werkhof in den nächsten Wochen Unterhaltsstandards definiert. Im Wesentlichen geht es um die Beurteilung, welche Aufgaben und in welcher Qualität künftig durch das Werkhofpersonal erledigt werden sollen. Der Gemeinderat hat dazu eine Arbeitsgruppe bestehend aus René Bosshart, Thomas Bürgi, Sepp Huldi, Michael Ventura und Hedwig Schick gebildet.



### Herzlich Willkommen Sophie Rothenbühler

Am 1. August 2023 startet Sophie Rothenbühler aus Kirchberg ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau, Branche Öffentliche Verwaltung, bei der Politischen Gemeinde Fischingen. Sie wird in dieser Zeit in verschiedenen Abteilungen tätig sein und die Berufsfachschule in Weinfelden besuchen. Der Gemeinderat, die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung Fischingen heissen Sophie Rothenbühler herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und eine spannende, lehrreiche Zeit.

### Patent Seminarhotel Kloster Fischingen an Murat Baki

Murat Baki, Uetikon am See, wurde per 1. Juni 2023 das Patent zum Führen eines Beherbergungsbetriebes mit Alkohol-

ausschank für das Seminarhotel Kloster Fischingen erteilt.

### Teilrevision Kantonalen Richtplan

Der kantonale Richtplan (KRP) ist das behördenverbindliche Steuerungsinstrument des Kantons. Mit dem KRP kann die räumliche Entwicklung langfristig gelenkt und die Abstimmung der raumwirksamen Tätigkeiten über alle Politik- und Sachbereiche hinweg gewährleistet werden. Angesichts der wachsenden und sich schnell wandelnden Ansprüche an den Raum wird der KRP im Kanton Thurgau in einem Zweijahresrhythmus überprüft und bei Bedarf angepasst. Am 18. April 2023 hat der Regierungsrat des Kantons Thurgau den Entwurf der Teilrevision des kantonalen Richtplans (Stand: März 2023) zusammen mit dem begleitenden Bericht für die öffentliche Bekanntmachung freigegeben. Hierzu liegen die Unterlagen in allen Politischen Gemeinden des Kantons zur Einsichtnahme bereit. Zudem können sämtliche Dokumente im Internet ([www.raumentwicklung.tg.ch](http://www.raumentwicklung.tg.ch); Öffentliche Bekanntmachung Teilrevision kantonaler Richtplan 2022/2023 oder unter <https://e-vernehmlassungen.tg.ch/>) eingesehen werden. Die öffentliche Bekanntmachung dauert noch bis am 9. September.

Gemeinderat und Geschäftsleitung

## EINLADUNG ZUR BUNDESFEIER

AM **MONTAG, 31. JULI 2023**  
AB **19.00 UHR FESTBETRIEB**  
ORT: **RESTAURANT SCHUEL AU**

+

- \* Begrüßungsworte von Gemeinderat Thomas Plüss
- \* Rede von Anita Imbach, aufgewachsen in der Au, heute Digital Transformer
- \* Festwirtschaftsbetrieb durch die Landfrauen am Hörnli
- \* Musikalische Unterhaltung mit Schweizer Volksmusik von der Kapelle Ostwind

**Anreise**

- \* kostenloser Busbetrieb (siehe Bus-Fahrplan)
- \* Das Parkplatzangebot ist begrenzt. Nach Möglichkeit Busse benutzen.

Der Gemeinderat Fischingen freut sich auf Ihren Besuch und auf ein tolles gemeinsames Fest mit Ihnen!

fischingen.ch FISCHINGEN

### Bus-Fahrplan

**Bus 1, Abfahrtsort**

- 18.15 Schurten (Garage Jenatsch)
- 18.20 Tannegg (Landi)
- 18.25 Dussnang (BIKE by Irene)

**Bus 2, Abfahrtsort**

- 18.15 Grueb (Abzweigung Bürglen)
- 18.20 Matt (Abzweigung Skilift)
- 18.25 Oberwangen (Kreuzung Sägestrasse)
- 18.25 Oberwangen (Schulhaus Sonnenhof)
- 18.30 Forsthof

**Bus 3, Abfahrtsort**

- 18.15 Wies (Käsereli)
- 18.20 Vogelsang (KORN.HAUS Bistro)
- 18.25 Dussnang (BIKE by Irene)

**Bus 4, Abfahrtsort**

- 18.45 Dussnang (BIKE by Irene)
- 18.50 Fischingen (Restaurant Sternen)
- 18.50 Fischingen (Kloster)

+

fischingen.ch FISCHINGEN

## Langensand

SCHREINEREI & FENSTERBAU

Langensand Fenster AG

Hauptstrasse 19    Tel. 071 977 14 21  
8376 Fischingen    Fax 071 977 14 62

brühwiler sanitär ag

+

Wasser mit Qualität

www.bso-ag.ch    Sanitäre Installationen    Badumbau

071 977 13 73    Service / Reparaturen    Werkleitungen

Naturhornbrille:  
«Handgefertigt in unserem Haus»

optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

Optik    Sichtwerk

Ihre Spezialisten für  
Elektro- und Kommunikationsinstallationen

⚡

**Elektro Eisenegger AG**

Fischingen/Oberwangen  
Guntershausen  
Tel. 071 979 00 77

[www.elektro-eisenegger.ch](http://www.elektro-eisenegger.ch)



## Veranstungskalender

| Datum            | Veranstaltung                              | Organisator                                |
|------------------|--|--|
| 16. – 22.07.2023 | Sommerlager                                | Jubla Fischingen                           |
| Di 25.07.2023    | Mütter- und Väterberatung                  | Perspektive Thurgau                        |
| Mo 31.07.2023    | Bundesfeier in der Schuel Au               | Politische Gemeinde Fischingen             |
| Do 17.08.2023    | Senioren/Seniorinnen Mittagstisch          | Dorf 16                                    |
| So 20.08.2023    | Orgelspaziergang                           | Kultur Kloster Fischingen                  |
| So 20.08.2023    | Orgelquartett                              | Kultur Kloster Fischingen                  |
| Di 22.08.2023    | Mütter- und Väterberatung                  | Perspektive Thurgau                        |
| Mi 23.08.2023    | Kinderflohmarkt der LuBi                   | Ludothek / Bibliothek LuBi                 |
| Do 24.08.2023    | Blutspenden                                | Samariterverein<br>Dussnang-Oberwangen     |
| Sa 26.08.2023    | Wine & Dine<br>mit Andy und Prisca Schwarz | Genossenschaft<br>«Zum alten Schulhaus Au» |

### Veranstungskalender auf der Homepage der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt! Es ist möglich, dass der Veranstaltungskalender nicht vollständig ist, da die Datenaktualisierung in der Verantwortung der Vereine liegt. Veranstaltungen sind auch online unter [www.fischingen.ch](http://www.fischingen.ch) ersichtlich und können von den Vereinen selber eingetragen und verwaltet werden.

**Nächste Ausgabe Fischinger Infos: Dienstag, 22. August**  
**Redaktionsschluss für Beiträge: Freitag, 11. August**

Veranstaltungshinweise vor Redaktionsschluss an:  
[einwohnerdienste@fischingen.ch](mailto:einwohnerdienste@fischingen.ch)

## Ferienzeit – Reisezeit

Bitte überprüfen Sie frühzeitig, wie lange Ihre Identitätskarte und/oder Pass noch gültig sind, damit Sie Ihre neuen Reisedokumente rechtzeitig erhalten.

### Pass 10 und Kombiangebot (Pass und ID)

Bitte beachten Sie, dass es vor den Sommerferien zu längeren Wartezeiten kommen kann. Nach persönlicher Vorgesprache bei der kantonalen Ausweisstelle Ihrer Wahl (Erfassungszentrum Weinfelden oder Frauenfeld) beträgt die Lieferzeit zusätzliche zehn Arbeitstage. Informationen zur Beantragung des Passes 10 oder des Kombiangebotes (Pass 10 und Identitätskarte) finden Sie auf [migrationsamt.tg.ch/passbuero](http://migrationsamt.tg.ch/passbuero).

### Identitätskarten

Wenn nur eine Identitätskarte gewünscht wird, muss diese über die Einwohnerdienste der Wohngemeinde beantragt werden. Ein persönlicher Besuch am Schalter ist zwingend, bei dem die alte Identitätskarte oder Verlustanzeige und ein neues ausweiskonformes Passfoto mitgebracht werden muss. Die Anforderungen an das Passfoto finden

Sie ebenfalls auf [migrationsamt.tg.ch/passbuero](http://migrationsamt.tg.ch/passbuero). In der Regel wird Ihnen die neue Identitätskarte mit eingeschriebener Post innerhalb von zehn Arbeitstagen zugestellt.

### Einreisebestimmungen

Reisende sind für die Vorbereitung sowie für die Organisation ihrer Reise und die Einhaltung der Pass-, Visa- und Impfvorschriften wie auch für die Mitführung der zur Einreise in das gewählte Land benötigten Dokumente selbst verantwortlich. Kontrollieren Sie rechtzeitig vor Antritt der Reise, ob Ihr Reisepass oder Ihre Identitätskarte den gesetzlichen Vorschriften des Ziellandes entspricht.

Bitte beachten Sie, dass viele Länder ein Ausweisdokument verlangen, welches noch drei oder sogar sechs Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

Auskunft über aktuelle Einreisebestimmungen in alle Länder erhalten Sie bei der zuständigen Botschaft, Ihrem Reisebüro oder direkt bei der Fluggesellschaft sowie beim Eidgenössischen Departement für Auswärtiges (EDA).

## 95 Jahre Hedwig Müller

Am 29. Juni durfte Frau Hedwig Müller ihren 95. Geburtstag feiern. Aufgrund von vereinzelt Schwächeanfällen ist ihre Mobilität leider etwas eingeschränkt. Nichts desto trotz verfolgt sie regelmässig die Fischingerinfos und inte-

ressiert sich sehr für die Themen der Gemeinde. Der Gemeinderat gratuliert Hedwig Müller ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr noch viele frohe Stunden

## Blualgen: Warnhinweise und Verhaltensregeln beachten

Gerade in der aktuellen Bade- und Sommerzeit können sich Blualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer sogenannten Blualgenblüte wird geraten, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Gewisse Blualgen bilden gesundheitsschädigende Gifte, die in hohen Konzentrationen eine Gefahr für Mensch und Tier darstellen können. Blualgen kommen in praktisch allen Gewässern vor und gehören zu unserem Ökosystem. Sie befinden sich schwebend im Wasser, auf der Wasseroberfläche oder bewachsen Steine im Gewässer oder am Ufer. Es handelt sich biologisch – nicht wie der Name vermuten lässt – um Algen, sondern um Bakterien (Cyanobakterien). Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden dann für das Auge sichtbar. So beispielsweise durch eine ungewöhnliche Färbung des Wassers (intensiv grün, grünblau, braun bis rötlich) oder einer auffälligen Schaumbildung. Flocken-,

schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Anzeichen sein. Trotz der optischen Ähnlichkeit handelt es sich nicht um eine Gewässerverschmutzung, da die Blualgen natürlichen Ursprungs sind. In der Regel sind Blualgen harmlos.

### Meistens gefahrlos

Manche Blualgen können für Mensch und Tier jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyanotoxine) bilden. Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen normalerweise keine Gefahr dar. Doch bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser stark an und können dadurch ein gesundheitsschädliches Level erreichen. Die Gifte werden beim Absterben der Blualgen freigesetzt und innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Blualgenblüten kommen vorwiegend in stehenden Gewässern wie Seen, Weihern, beruhigten Stellen in Fließgewässern oder Pfützen vor. Sie sind aber nicht in jedem Fall für Verfärbungen, Schlieren und Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist natürliche und harmlose – Ursachen dafür: Bei-

spielsweise andere Algen, Kieselalgen, Blütenstaub oder Panzerflagellaten.

### Im Verdachtsfall: Gewässer meiden

Im Falle einer giftigen Blualgenblüte bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Bei Verdacht auf eine Blualgenblüte wird empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen; bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bitte wenden Sie sich bei Verdacht auf eine Blualgenblüte an das kantonale Amt für Umwelt (Telefon 058 345 51 51) oder die Polizei (117). Weitere Informationen: Blualgen (tg.ch).

## Wiesel gesehen? Gleich melden!

Sie sind klein, flink, und man bekommt sie nur selten zu Gesicht. Unsere einheimischen Wieselarten Hermelin und Mauswiesel gehören zu den kleinsten Raubtieren der Welt. Die Wiesel sind effiziente Mäusefänger. Leider steht es um die kleinen Jäger jedoch nicht gut. Die Bestände beider Arten sind rückläufig, und teilweise sind sie bereits ganz verschwunden.



Mauswiesel

### Wilde Nachbarn im Thurgau

Um mehr über die Verbreitung der Wiesel zu erfahren, braucht es die Mit-

hilfe aus der Bevölkerung. Haben Sie in Ihrer Gemeinde oder unterwegs ein Hermelin oder Mauswiesel beobachtet? Dann melden Sie es gleich unter [thurgau.wildernachbarn.ch/melden](http://thurgau.wildernachbarn.ch/melden). Auch ältere Beobachtungen sind wertvoll und können eingetragen werden. Sie wollen mehr für die Wiesel tun? Im ganzen Kanton Thurgau findet in diesem Jahr ein Monitoring mit Spurentunnel und viele weitere spannende Anlässe, wie beispielsweise die Wieselausstellung in Weinfelden, statt. Haben Sie Lust mitzumachen oder einen Anlass zu besuchen? Tim Schoch, Pro Natura Thurgau, Telefon 071 422 48 23, gibt Ihnen gerne Auskunft.

**Lasst uns NICHT im Auto!**

**Bereits ab 15 Grad Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto lebensgefährlich!**

www.susutzinger.ch

Sind bei dir Spielsachen, Bücher und Spiele im Zimmer, die du nicht mehr brauchst oder für die du schon zu gross bist?

Dann bring deine Sachen zum Verkauf an unseren

**Kinderflohmarkt, 23. August 2023**  
**14.00 bis 16.00 Uhr**

Bei schönem Wetter: Kindergartenareal (LuBi) Dussnang  
Bei Regen: in der Sonnenhofhalle

Das Mitmachen kostet Fr. 2.-, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für grosse und kleine Kunden bieten wir Kaffee, Kuchen und Getränke an.

LuBi Ludothek und Bibliothek Dussnang, Frohnstrasse 3, 8374 Dussnang, [www.lubi-dussnang.ch](http://www.lubi-dussnang.ch)

**mäder ag**

kies + betonwerk  
muldenservice

8374 Oberwangen  
Büro 071 977 15 31  
Werk 071 971 18 74

**So gut.  
So schön.  
So wertvoll!**

**Markus Hauser  
Schreinerei  
8376 Fischingen**

Telefon 071 977 13 21  
Natel 079 474 40 68  
[www.schreinerei-hauser.ch](http://www.schreinerei-hauser.ch)

**SENN**

Parkett & Bodenbeläge Fischingen  
Tel. 071 977 14 25 8374 Dussnang

[www.senn-parkett.ch](http://www.senn-parkett.ch) für starke Auftritte

**FAIRDRECK**

Teamleistung, die überzeugt – testen Sie uns!

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirmach  
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20  
[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch) | [info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)







# Der SCHULfisch informiert...

## Wunderbares Jubiläums-Examenessen

Das diesjährige Examenessen war ganz dem 20-jährigen Jubiläum der Volksschule Fischingen gewidmet. Vor 20 Jahren schlossen sich die einzelnen Schulgemeinden unserer damaligen Schulstandorte zur Volksschulgemeinde Fischingen zusammen. Das wollten wir beim jährlichen Mitarbeiteranlass besonders feiern. Wir begaben uns deshalb am Freitag, 23. Juni, nach dem Mittag mit einem Car nach Appenzell. Rekordverdächtige 70 Mitarbeitende nahmen am Anlass

teil, der von Behördenmitglied Myriam Kägi ausgezeichnet organisiert wurde. In Appenzell teilten wir uns in Gruppen auf. Zwei Gruppen genossen eine Ortsführung, eine Gruppe genoss das freie Nichtstun und zwei Gruppen lernten in einer guten Stunde einen Naturjodel aus Appenzell Innerhoden oder Ausserrhoden. Dass wir die beiden Stücke auf dem Landsgemeindeplatz unter kundiger Leitung eines Appenzeller Jodlers aufführen wollten, verstand sich von selbst.

Einige Passanten schossen sogar Fotos, weil sie meinten, dass wir von einer Jodelgruppe seien. Nach dem kulturellen Teil begaben wir uns nach Brülisau und mit der Gondelbahn ging es auf den Hohen Kasten. Wow, was für eine Aussicht! Zuerst gab es einen zünftigen Apéro und die traditionellen Worte von Schulleiter Daniel Leu. Seine Laudatio richtete sich insbesondere an die Dienstjubilareinnen und -jubilare, die austretenden Lehrpersonen und die neu eintretenden

Mitarbeitenden. Weitere Dankesworte überbrachte Schulpräsident Godi Siegfried. Anschliessend konnte man sich noch etwas drinnen und draussen verweilen, bevor es zum reichhaltigen Nachtessen ging. Wir wurden kulinarisch aufs Beste verwöhnt, mussten uns aber nach jedem Gang wieder neu orientieren. Das Buffet war durch das Drehen der Restaurantplattform jedes Mal an einem anderen Ort. Eine einzigartige Sache, dieses Drehrestaurant und nur schon deshalb einen Besuch

wert. Während des Nachtessens wurden wir von Hackbrettklängen begleitet und danach entpuppte sich der Musiker auch als äusserst talentierter Witzerezhler. Es blieb ausreichend Zeit, um neue und alte Bekanntschaften zu pflegen, bevor wir uns zeitig auf den Rückweg machten. In Oberwangen angekommen, waren wir uns alle einig, dass es ein würdiger Jubiläumsanlass war.

### Verabschiedungen



Richard Gruno und Alena Leuch (Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache ukrainische Schüler), Anita Hinder (28 Jahre Fachlehrperson textiles Gestalten Primar) und Damian Büchel (42 Jahre Klassenlehrer Sek, Pension).

Auf dem Bild fehlen: Damaris Baumann (Fachlehrperson techn. Gestalten Sek), Nicole Baumann (Kindergartenlehrperson), Elias Wendel (Primarlehrer Stv.)

*Herzlichen Dank und alles Gute!*

### Begrüssungen



Sarina Dietschweiler (Unterrichtsassistentin Kindergarten), Albert Vock (Fachlehrperson techn. Gestalten Sek), Lina Keller (Klassenlehrperson Kindergarten), Corinna Schauwecker (UA Kiga), Luca Meier, Klassenlehrperson 5./6. Kl.), Karin Erni (Schulsozialarbeiterin seit Januar 2023), Sandra Koller (Reinigungsfachfrau seit April 2023), Andrina Wellauer (Klassenlehrperson Sek) Auf dem Bild fehlen: Esther Amsler (FLP Stütz- und Sprachförderung), Melissa Schmid (Lehrperson Stv. Sek)

*Herzlich willkommen!*

### Dienstjubiläen



Sandra Meierhofer (Klassenlehrperson Basisstufe Iu.2, 20 Jahre Schuldienst Kanton TG), Nicole Kaiser (Klassenlehrperson Sek, 25 Jahre Schuldienst Kanton TG), Katharina Arni (Klassenlehrperson 1./2. Primar, 20 Jahre Schuldienst Kanton TG), Andreas Bächler (Fachlehrperson Sek, Schulische Heilpädagogik Sek/Primar, 10 Jahre in der Volksschule Fischingen)

*Herzliche Gratulation!*

## JUBILÄUMS-AGENDA 2023



| Datum                  | Veranstaltung  | Zielgruppe                                     |
|------------------------|--|--|
| August/Sept SA, 23.09. | ökologische Aufwertung 9.00 – 12.00 Uhr Präsentation                             | SchülerInnen Sekundarschule VSF Öffentlichkeit |
| MI, 27.09.             | Linedancemorgen mit allen SchülerInnen VSF                                       | SchülerInnen VSF                               |
| DO, 16.11.             | Schulgemeindeversammlung   | Öffentlichkeit                                 |
| FR, 17.11.             | Räbeliechfliumzug (Team Kindergarten mit Unterstützung der SekundarschülerInnen) | Öffentlichkeit                                 |
| DO, 30.11.             | Lichterweg Fischingen – Au (Team Fischingen)                                     | Öffentlichkeit                                 |

Änderungen vorbehalten

## Agenda – Volksschule Fischingen

08.07. – 13.08. Sommerferien

10.08. Lehrerkonvent, schulinterne Lehrerweiterbildung, Teamnachmittag

14.08. Schulbeginn um 8.15 Uhr (1. Kindergarten um 10.15 Uhr)

02.11. Informationsanlass für Eltern zum Thema «Unterstützung holen, wann und wo?» (Lead Schulsozialarbeiterin, Schulleiter)

16.11. Schulgemeindeversammlung Budget 2024

Änderungen vorbehalten

## Kreidespass macht den Thurgau farbiger

*Kreative Spielmöglichkeiten für Kinder während der Sommerferien.*

**Thurgau** – Die Perspektive Thurgau ermutigt in diesem Sommer dazu, Wege und Plätze mit Strassenkreide bunter zu gestalten. 3300 Familien, die im Kanton Thurgau wohnen, erhalten in den nächsten Tagen per Post ein Set mit Strassenkreiden, um ihren Kindern während der Sommerferien kreative Spielmöglichkeiten im Freien zu bieten.

### Kreidenmalerei fördert Fantasie, Motorik und soziale Fähigkeiten

Kinder spielen gerne draussen. Mit Kreide zu malen, regt die Fantasie an. Selbstgezeichnete Hüpfspiele trainieren die Muskeln, verbessern das Gleichgewicht und machen einfach Spass. Wenn Kinder sich bewegen und zusammen-

spielen, üben sie, sich besser zu konzentrieren, mit Gefühlen umzugehen und Freundschaften zu schliessen – wichtige Fähigkeiten für die Schule. Spielideen gibt's auf [www.kreidespass-tg.ch](http://www.kreidespass-tg.ch).

### Gewinnspiel für Thurgauer Familien

Auf [www.kreidespass-tg.ch](http://www.kreidespass-tg.ch) können Thurgauer Familien mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren zudem einen von drei Familienausflügen gewinnen. Zur Auswahl stehen folgende Ziele: Baumwipfelpfad Neckertal, Connyland, Clip'n Climp, Walter Zoo, Zürich Zoo. Sie wohnen im Kanton Thurgau, haben Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren und keine Strassenkreide erhalten?



Dann melden Sie sich per E-Mail unter [info@perspektive-tg.ch](mailto:info@perspektive-tg.ch) mit Ihrer Adresse und Sie bekommen kosten-

los ein Set mit Strassenkreiden zugesandt.

### Gesundheitsförderung und Prävention im Fokus

Die Umsetzenden dieser Aktion sind «Thurgau bewegt», «Femmes-Tische» und Psychische Gesundheit Thurgau. Diese Angebote sind Teil des kantonalen Programms Gesundheitsförderung und Prävention 2021 bis 2024 des Kantons Thurgau. Das Ziel des Programms ist es, die Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Die Aktion «Kreidespass» wird durch die Perspektive Thurgau umgesetzt, mit Unterstützung des Kantons Thurgau, Amt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz.

eing. ■






**TOBEL TÄGERSCHEN**

eine innovative Gemeinde mit Zukunftsperspektiven

Primarschule Tobel

OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN DER POLITISCHEN GEMEINDE TOBEL-TÄGERSCHEN UND DER PRIMARSCHULE TOBEL



## Wasserleitungsleck

Während der Schieberwartung im Frühling dieses Jahres konnte durch den Monteur der Firma Hawle AG ein Rauschen auf der Wasserleitung in der Erikonerstrasse festgestellt werden. Die Leckortung ergab ein defektes Entleerungsventil gegenüber der Liegenschaft Erikonerstrasse 3 in Tobel. Der Schaden konnte durch die aufgegebenen Pikettunternehmungen in den folgenden Tagen behoben und der Trinkwasserverlust eingestellt werden. Am Sonntag, 2. Juli löste die Lecke Hausanschlussleitung der Liegenschaft, Münchwilerstrasse 15 einen Piketteinsatz des Wasserwartes aus.



Auch diese Leitung konnte in der Folge repariert werden. Allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für ihren Einsatz.

Rolf Bosshard, Leiter Technische Werke ■

## Roti Chrieseli die sind...



...fein! Und die schwarzen Kirschen sind extra fein! Jetzt ist im Thurgau Kirschenernte. Die roten und schwarzen Früchte werden frühmorgens gepflückt und kommen knackig und frisch zu uns in den Laden. Geniessen Sie jetzt die aromatischen einheimischen Chriesi. Am besten schmecken sie frisch vom Baum. Aber auch gekocht sind Kirschen sehr schmackhaft. Ein altes Rezept aus der Innerschweiz ist «Chriesibrägel». Man kocht aus schwarzen Kirschen ein Kompöttchen mit etwas Zucker und



etwas Mehl. Auf den Chriesikom-pott kommen im Butter geröstete Brotwürfelchen. Sofort servieren! Ein süsses Znacht, das ausgezeichnet schmeckt!

Kirschen sind nicht nur fein, sondern auch gesund! Sie enthalten Vitamin A, wichtig fürs Sehvermögen, Vitamin C für das Immunsystem und Vitamin K für die Knochengesundheit. Ausserdem sind die Früchte reich an Spurenelementen und Mineralstoffen, wie Kalium, Kalzium, Eisen, Phosphor, Magnesium und Zink. Die Kirschenernte dauert nur bis etwa Mitte August. Nutzen Sie die kurze Saison für eine tägliche Portion Kirschen!

Ihr DORFMARKT ZENTRUM Tobel Team ■

## Anmeldung Weihnachtsmarkt

Dieses Jahr findet der Tobler Weihnachtsmarkt in der Komturei am 25. und 26. November, Samstag 14 bis 20 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr statt. Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf viele Marktbetreiber und Vereine. Falls Sie Interesse haben, Ihre Produkte zu präsentieren, finden Sie auf unserer Homepage unter Veranstaltungen das Anmeldeformular und die Marktordnung. [www.tobel-taegerschen.ch](http://www.tobel-taegerschen.ch). Anmeldeschluss ist am 20. August.

Ein Weihnachtsmarkt in unserer kleinen Gemeinde ist mit viel Arbeit und Engagement verbunden. Wenn Sie sich aktiv an den Vorbereitungen, Auf- und Abbau am Markt, beteiligen

möchten, melden Sie sich bitte bei mir unter [info@tobel-taegerschen.ch](mailto:info@tobel-taegerschen.ch). Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und es wäre doch schade, wenn der Weihnachtsmarkt in Tobel-Tägerschen zukünftig nicht mehr stattfindet. Ich freue mich auf Ihre Mail.

Stefan Blum, Gemeinderat,  
OK Weihnachtsmarkt ■



## Öffentliche Auflage

| Gesuchsteller  | Vorhaben   | Parzelle / Flurname / Ort                                   | Öffentliche Auflage |
|--|--|---|---------------------|
| Stillhard Roland & Sonja,<br>Wiesenstrasse 14, 9555 Tobel  | Abbruch Unterstand / Anbau Vordach an bestehendes Einfamilienhaus      | 530, GB Tobel-Tägerschen<br>Wiesenstrasse 14,<br>9555 Tobel | 05.07. - 24.07.2023 |
| Burkart Andreas,<br>Rathausstrasse 30,<br>8570 Weinfeldern | Gewerbliche Nutzung der Umgebung mit Beleuchtung und Videoüberwachung. | 438, GB Tobel-Tägerschen<br>Hauptstrasse 27,<br>9555 Tobel  | 07.07. - 26.07.2023 |
| Neubauer Peter, Saum 15,<br>9555 Tobel                     | Wintergarten unbeheizt   | 513, GB Tobel-Tägerschen<br>Saum 15, 9555 Tobel             | 07.07. - 26.07.2023 |

auf der Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 22, 9555 Tobel, (während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung).

## Veranstaltungen

Juli

22.07. - 05.08.

- 10 - 12 Uhr / 16 - 20 Uhr,  
Biken in der Kiesgrube, Kiesgrube Tobe, Gemeinden: Affeltrangen, Bettwiesen, Lommis und Tobel-Tägerschen

31.07.

- 18 Uhr, Bundesfeier



Die nächste Ausgabe erscheint am 15. August 2023



**Bundesfeier**

Datum: Montag, 31. Juli 2023  
Zeit: Ab 18.00 Uhr  
Ort: Fussballplatz Breite  
Gast: Nationalrat Christian Lohr

Der FC Tobel-Affeltrangen wird eine Festwirtschaft betreiben.  
Auf zahlreiche Festbesucherinnen und Festbesucher freut sich der Gemeinderat.




22. Juli bis 5. August 2023  
für grosse und kleine Biker  
in Tobel-Tägerschen

Extra Parcours für die kleinen Biker!



Tagesaktuelle Infos:  
[www.dorttreff.info](http://www.dorttreff.info)



**Biken in der Kiesgrube**




**HÖRSTUDIO MEIER**

Termin vereinbaren für kostenlosen Hörtest:  
076 277 69 96 • [www.hoerstudio-meier.ch](http://www.hoerstudio-meier.ch)

**FAIRD RUCK**

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach  
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20  
[www.fairdruck.ch](http://www.fairdruck.ch) | [info@fairdruck.ch](mailto:info@fairdruck.ch)



Ihr Sirnacher Kontaktlinsen-Spezialist!



optik-sichtwerk.ch  
071 966 11 74  
in Sirnach

**Optik Sichtwerk**

Neuhof Garage Frei GmbH




Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen  
071 966 20 68, [www.neuhofgarage.ch](http://www.neuhofgarage.ch)

Ihr SKODA-Partner



# Zum Schmolten braucht man Publikum und Durchhaltewillen

*Düsterer Blick und verschränkte Arme, das typische Phänomen für beleidigte Leberwürste. Ein erwachsener Trotzkopf ist eine Person, sie sich mit widerspenstigem Verhalten wie ein Kind benimmt. In der Antike glaubte man, dass das Schmolten direkt aus der Leber kommt.*

**Region** – Eines vorweg, beleidigte Leberwürste, egal welcher Altersstufe zugehörig, sind enorm anstrengend. Viele Menschen ziehen sich beim geringsten Angriff in ihr Schneckenhaus zurück. Aus heiterem Himmel verstummen sogenannte Schmolkköpfe urplötzlich. Die Frage «Was ist denn los?» beantworten sie mürrisch mit «Nichts, warum?». Wie schnell jemand beleidigt ist, hängt sehr viel mit dessen Selbstwertgefühl zusammen. Instabile Menschen sehen in jeder Redewendung, die sie selbst betrifft, einen frontalen «Angriff» auf ihr Seelenleben. Dagegen lachen selbstbewusste Personen mit, wenn ihr Gegenüber eine lustige Bemerkung, zum Beispiel zu dessen Zuspätkommen, zur Frisur oder zu einem missglückten Kuchen macht. Natürlich spielt hier eine sensible Redewendung eine tragende Rolle. Wenn der Partner bei der kleinsten Auseinandersetzung mürrisch den Raum verlässt und sich stundenlang in Schweigen hüllt, hilft das weder ihm noch seiner Partnerin. Während das Schmolten in früheren Zeiten eher dem weiblichen Geschlecht zugewiesen wurde, schmolten heute auch immer mehr Männer. Vielleicht auch, weil diese Gefühle immer noch weniger gut ausdrücken können und sich bei der geringsten Kritik angegriffen fühlen. «Ich kann nicht konstruktiv streiten mit meinem Mann, bei der kleinsten Bemerkung meinerseits, ist er beleidigt und zieht sich zurück. Das macht mich fast wahnsinnig, aber auch richtig wütend», erzählt eine



Zum Schmolten braucht man Publikum- und ein bisschen Durchhaltewilligen.

Thurgauerin. Es ist ja einfacher, die beleidigte Leberwurst zu spielen, als den Mund aufzumachen und konkret und sachlich zu sagen, was einem stört. Bei aller Sensibilität ist niemand fähig, ins tiefste Innere eines Menschen zu blicken, um zu wissen, was im Moment gerade Sache ist. Für einmal zählt hier das Sprichwort «Reden ist Silber, Schweigen ist Gold» nicht mit.

## Schmolgende Trotzköpfe

Beleidigte Personen ärgern sich nach innen und sagen nicht, was eigentlich los ist. Dennoch schmolten sie meistens so, dass jeder merkt, dass etwas nicht stimmt. Die Gegenüber bleiben ratlos zurück. Die bis anhin gute Stimmung kippt in Sekundenbruchteilen. Was haben wir nur wieder falsch gemacht, fragt man sich. Auslöser fürs Beleidigtsein gibt es viele. Enttäuschte Erwartungen, die man

aber, seine Lebenspartnerin zum Lachen zu bringen. Das sei seine kleine Geheimwaffe, wie er schmunzelnd betont.

## «Dann hilf mir doch!»

Auch Kinder schmolten gerne und oft. Sobald etwas nicht nach dem Kopf eines Vierjährigen läuft, gibt er sein ganzes Schmolprogramm durch. «Er verschränkt die Arme, schaut mich böse an und verschwindet um die Ecke. Ab und zu schreit er noch dazu», meint eine gelassene Mutter. Das sei immer dann der Fall, wenn er etwas nicht bekomme, was er wolle. Auch Teenager üben sich gerne in der Schmoltechnik. Alle anderen dürfen das und das, nur ich nicht, bekommen die Eltern zu hören. Als beleidigte Leberwürste ziehen sie sich schmolend zurück. «Die Stimmung am Familientisch kippt schnell einmal», erzählt ein genervter Vater, welcher seiner Tochter ja gerne auf seine Art helfen würde. Wenn er dann mit anderen Eltern über die Vorwürfe seiner Tochter spreche, wiederhole sich das Beispiel, sagt er.

Für Kinder und Jugendliche ist Schmolten also eigentlich ein Zeichen von Hilflosigkeit, oft mit der versteckten Bitte, «dann hilf mir doch wieder raus!» Schon das Kind lernt in der Trotzphase allmählich, Regeln und Aufgaben zu hinterfragen. Aber auch, sich zu weigern, Dinge zu machen, die es nicht will. Da müssen alle Eltern durch, lautete denn auch der Tenor. Dass auch Tiere schmolten können, hat eine Hinterthurgauerin erlebt.

«Nach den Ferien freuten wir uns jeweils sehr auf das Wiedersehen mit unserer Katze. Diese stolzierte, ohne uns eines Blickes zu würdigen, mit erhobenem Kopf an uns vorbei. Das ganze Theater dauerte bis zu einem Tag», erinnert sie sich lachend.

## Lachen ist die beste Medizin

Was wir in den ersten Lebensjahren gelernt haben, scheint im Hinterkopf von vielen Erwachsenen «Schmolten» noch präsent zu sein. Man ist über eine Kleinigkeit so wütend oder vielleicht auch verletzt, dass man sich emotional nicht anders als mit schweigendem Rückzug wehren kann. Spontan getraut man sich nicht, der Sache auf den Grund zu gehen oder mit anderen über Ängste oder Verletzlichkeiten zu sprechen. Indem man schmolte, möchte man seine Gegenüber vielleicht auch vor der eigenen Wut, die man nicht mehr unter Kontrolle hat, schützen. Diese Haltung kann auch auf die frühe Kinder- oder Jugendzeit zurückgehen. Wenn alle Stricke reissen und wenn man selbst nicht mehr aus diesem Dilemma herauskommt, gibt es zum Glück viele psychologische Anlaufstellen. Allgemein gilt jedoch, dass Schmolten die Ausdruckweise von Menschen ist, die nicht wissen, wie sie ihren Emotionen begegnen sollen. Und wem das Lachen noch nicht ganz vergangen ist, tut gut, dies ab und zu wieder herzlich zu machen. Denn Lachen und sich des Lebens erfreuen, ist die beste Medizin für so vieles!

Christina Avanzini ■

## Der Krimi über uns

*Die heissen Temperaturen der vergangenen Tage mit teils bis zu 35 Grad waren prädestiniert für ein gleichermassen beliebtes wie gefürchtetes Sommer-Spektakel: Die geballte Kraft der Gewalten entlud sich in Blitz, Donner und Sturmfluten.*

**Region** – Der Himmel flackert, die Wolken hangen tief, Dunkelheit legt sich über das Land, Weltuntergangsstimmung macht sich breit – fehlt nur noch die unheimliche und dramatische Musik, die dem Zuschauer das Gefühl von Bedrohung vermittelt und alle Zutaten eines furchteinflössenden Krimi- oder Horrorfilms erfüllt. Doch Halt, diese Szene entspringt ja gar nicht der meisterhaften Feder eines begnadeten Regisseurs, vielmehr schenkt Mutter Erde «herself» die Bühne für ein (Natur)-Schauspiel der Extraklasse. Gewitter beeindrucken und beschäftigen die Menschheit seit jeher, die einzigartige Konstellation aus Faszination und Furcht findet sich gerne und oft in Extremen. Nicht selten üben auch abscheuliche Verbrechen oder das Böse per se eine gewisse Anziehungskraft auf Menschen aus. «Morbide Neugier» nennt sich laut Forschung diese nicht neue Trend und ist laut Forschung das Schlagwort. So wie manche bei Autounfällen nicht wegsehen können, gilt dasselbe für brutale Morde: True-Crime-Stories sind so etwas wie Geistergeschichten für Erwachsene. Während Frauen sich besonders für Serienmörder und Co. und den psychologischen Aspekt «begeistern» – das sogenannte «Rotkäppchen-Syndrom» – was einen überhöhten Reiz für das Animalische beinhaltet,



Bilder: Nicole Keller, Wallenwil

sind die Vertreter der männlichen Gattung meist mehr an physikalischen und wissenschaftlichen Phänomenen interessiert und können sich am Himmelskrimi mit Blitz und Donner kaum satt sehen. Besonders die mit hohen elektrischen Spannungen zusammenhängenden Leuchterscheinungen sind dabei besonders schön anzusehen. Bei der Bildung

eines Gewitters steigen feuchte und energiereiche Luftmassen rasant auf. Dabei wird die Luft mit zunehmender Höhe schnell abgekühlt, sodass es zur Kondensation des in der Luft enthaltenen Wasserdampfes kommt. Entsprechend kommt es zur Quellwolkenbildung, die schliesslich zu einem ausgewachsenen Cumulonimbus (Gewitterwolke) heranwachsen.

In dessen Aufwindbereich werden sehr viele Wassertröpfchen und Eiskristalle mit Geschwindigkeiten von über 100 Stundenkilometern in eisige Höhen, zum Teil über zehn Kilometer katapultiert, um anschliessend wieder in Richtung Erde zu fallen. Auf ihrem Weg durch die Gewitterwolke stossen sie dabei aneinander, wodurch es zu einer elektrischen

Ladungstrennung (positiv und negativ) innerhalb der Wolke kommt. Die Spannungen sind dabei erheblich und können bis zu 1.000.000.000 Volt betragen. Aufgrund dessen entstehen unterschiedliche Phänomene. Blitze beispielsweise, um den Ladungsunterschied innerhalb der Wolke beziehungsweise zwischen Wolke und Erdboden wieder auszugleichen. Wenn es blitzt, wird die Luft um den Blitzkanal schlagartig bis auf 30.000 Grad erhitzt. Durch diese gewaltige Hitze dehnt sie sich wie bei einer Explosion aus. Dies führt wiederum zu dem lauten Krachen, das wir als Donner bezeichnen. In der Bibel wurden Blitz und Donner als Zorn Gottes gedeutet. Die Germanen sahen darin ein Zeichen, dass der Gott Thor seinen Hammer zur Erde schleuderte. Bei den Griechen waren Blitze ein Symbol des Gottes Zeus. Heute überwiegt mehrheitlich der wissenschaftliche Blick, dennoch kann es wohl kaum schaden, wenn wir das Grollen am Firmament auch ein wenig als Fingerzeig des Allmächtigen verstehen und unser eigenes Denken und Handeln wieder einmal kritisch reflektieren – schliesslich heisst es im Buch der Bücher: «Gott donnert mit seiner Stimme wunderbar, er, der grosse Dinge tut, die wir nicht begreifen».

Karin Pompeo ■



# Kirschen, Aprikose oder doch Tomate? Welches Chuntney ist das Beste?

Auch in diesem Jahr sucht Agro Marketing Thurgau das beste Thurgauer Chutney! Die Geschmacksrichtung spielt dabei keine Rolle, viel wichtiger ist, dass die Hauptzutaten aus der Region stammen.

**Region** – Eine Fachjury trifft aus allen Einsendungen eine Vorauswahl. Die Hauptentscheidung fällt dann am 9. September das Publikum am Herbst- und Erntefest. Natürlich winken wieder tolle Preise. Wo man hinblickt in diesen Wochen läuft einem das Wasser im Mund zusammen. Dunkelrote Himbeeren, schwarze Kirschen, knackige Gurken oder knallrote Tomaten, lachen uns an und warten darauf entweder direkt gegessen oder für kältere Tage haltbar gemacht zu werden. Eine Möglichkeit den Sommer im Glas festzuhalten sind



Kirschen werden zu Chutney verarbeitet.

pikante, süss-saure oder würzig-scharfe Chutneys. «Diese passen unglaublich gut zu Käse, weshalb die Prämierung des besten Thurgauer Chutneys auch am Herbst- und Erntefest in Frauenfeld am 9. September, welches wir zusammen mit dem Cheese-Festival organisieren, stattfindet,» erklärt Priska Held von Agro Marketing Thurgau.

#### Kochen und Gewinnen

Aber natürlich gilt es auf dem Weg zum Sieg einige Vorgaben zu erfüllen. Der erste Schritt ist es, drei Gläser des

Chutneys zwischen dem 8. und 26. August an einer Abgabestelle vorbeizubringen. Dann trifft eine Fachjury eine Vorauswahl der zehn besten Chutneys. Das Schlusswort haben jedoch die Besucherinnen und Besucher am Herbst- und Erntefest vom 9. September, denn sie bestimmen aus den Finalisten-Chutneys den Sieger. Chutney – aber wie kocht man das? Diese Frage beantwortet am 19. August Judith Shoukier, am Kurs vom Arenenberg «Der Titel als bestes Thurgauer Chutney 2023 ruft!» Mehr Infos auf [www.arenenberg.tg.ch](http://www.arenenberg.tg.ch)

#### Region Frauenfeld:

Tourismus Infostelle Frauenfeld

#### Region Untersee:

Agro Marketing Thurgau AG, Salenstein

#### Region Amriswil:

Öpfelfarm, Steinebrunn

#### Region Kreuzlingen:

Tourismus Infostelle, Kreuzlingen

#### Region Tannzapfenland:

Kloster Fischingen

Mehr Information auf [www.agro-marketing.ch/aktuell](http://www.agro-marketing.ch/aktuell).

eing. ■

## Erster Kranzgewinn knapp verpasst

Am Appenzeller Kantonalen Schwingfest in Oberegg verpasste Gregor Imhof, Balterswil, den ersten Kranzgewinn. Dem jungen Hinterthurgauer Aktivschwinger fehlte ein Viertel Punkt.

**Hinterthurgau** – Gregor Imhof durfte mit vier gewonnenen und zwei verlorenen Gängen auf Rang 7d in den Gabentempel. Auch berechnete Kranzchancen hatten an diesem Tag Andreas Koller, Buswil, sowie die Gebrüder Pirmin und Kilian Kolb, Affeltrangen. Kilian Kolb konnte als einziger den Gang mit der Höchstpunktzahl neun stellen, doch diese Punktzahl reichte am Schluss nicht und er platzierte sich

auf Rang 10b. Die beiden anderen verloren ihren Gang um den Kranz und platzierten sich weiter hinten platziert. Urs Schächli, Wiezikon, durfte mit seinem achten Rang sehr zufrieden sein. Auch er verpasste den Kranz nur um einen halben Punkt. Alle zehn Hinterthurgauer Schwinger zeigten eine gute Leistung und der grosse Teil platzierte sich im guten Mittelfeld der Rangliste.

eing. ■



Gregor Imhof (links in blau) klassierte sich auf Rang 7d.

## Elgger MTB-Schülerrennen geht in die zweite Runde

Das zweite Elgger MTB-Schülerrennen findet am Samstag, 2. September, statt. Mitmachen dürfen alle, Hobbyfahrerinnen und -fahrer sowie Schülerinnen und Schüler. Der Rundkurs bietet für die Fahrer und Zuschauer viel Spektakel.

**Elgg** – Im vergangenen Jahr organisierte der Rad- und Motorfahrerverein Elgg erstmals ein Schülerrennen. Die Kinder und Jugendlichen hatten ihren Spass daran. Nun wird eine weitere Austragung mit erweitertem Angebot durchgeführt.

#### Mountainbike-Rennen für alle

Der Rundkurs im Hohbühl eingangs Elgg ist rund 1.6 Kilometer lang. Die Strecke führt meist über Kiesstrassen und Wiesenpassagen. Auch einige Hindernisse werden zu bewältigen sein. Neu dürfen am Funrennen alle ab 15 Jahren starten. Ob Hobbyfahrer, Anfänger oder bereits erfahrene Mountainbikerinnen und Mountainbiker, alle sind herzlich willkommen, das Rennen zu bestreiten und während rund 45 Minuten ihren Spass zu haben. Für die Kinder ab neun bis 14 Jahren stehen am Nachmittag die



Gross und Klein werden bei der Zielankunft gefeiert. Der Spass steht im Vordergrund.

Rennen unterteilt nach Jahrgängen auf dem Programm. Diese Rennen dauern je nach Alter zwischen 15 und 35 Minuten. Alle Angaben sind unter [www.rmv-elgg.ch](http://www.rmv-elgg.ch) ersichtlich. Auf der Webseite kann man sich auch gleich für das Rennen anmelden. Der Anmeldeschluss ist am 29. Juli. Das Startgeld beträgt 15 Franken. Die Siegerehrung findet um zirka 17 Uhr statt.

#### Übersichtliche Strecke

Wer lieber dem Spektakel zuschaut und es gemütlicher nehmen will, setzt sich in die Festwirtschaft und hat dabei fast die ganze Strecke im Auge. Die Festwirtschaft sorgt dafür, dass Zuschauende und Fahrer weder hungern noch dursten müssen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Sportspektakel, Geselligkeit und Fun am Elgger Mountainbike-Rennen zu erleben.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Reklame

### Bodenbeläge zum Wohlfühlen



mit Liebe zum Detail vom  
Fachmann verlegt.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei,  
Vorhänge, Bettwaren

**martin müller**  
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi  
Telefon 052 378 12 51  
[www.innendekoration-mueller.ch](http://www.innendekoration-mueller.ch)

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren herzlich zum  
erfolgreichen Lehrabschluss!

Kaspar Fuchs, Zoe Debrunner, Noel Ott,  
Alessia Consolati & Timo Wild  
(oben v.l.n.r.)  
Sarina Wild & Timo Ammann  
(unten v.l.n.r.)

Die Hinterthurgauer Raiffeisenbanken wünschen  
weiterhin viel Erfolg im Berufsleben.

RAIFFEISEN





**TRAUERANZEIGEN**



**Gemeinde Eschlikon**  
 Gestorben am 10. Juli 2023  
 in Frauenfeld  
**Marianne Braun**  
 geboren am 4. Oktober 1966,  
 verheiratet, von Gams, wohnhaft  
 gewesen in Eschlikon, Rebenacker-  
 strasse 9  
**Die Trauerfeier findet am**  
**Donnerstag, 27. Juli 2023 um**  
**14.00 Uhr in der evangelischen**  
**Kirche in Eschlikon statt.**

**Gemeinde Eschlikon**  
 Gestorben am 11. Juli 2023  
 in Zürich  
**Sabrina Wegmann**  
 geboren am 28. Januar 1991, verheira-  
 tet, von Winterthur, wohnhaft gewesen  
 in Eschlikon, Sefiweidstrasse 13  
**Die Abdankung findet am**  
**Donnerstag, 20. Juli 2023, um 14.00**  
**Uhr in der Reformierten Kirche in**  
**Wülflingen statt.**

**Gemeinde Eschlikon**  
 Gestorben am 13. Juli 2023  
 in Eschlikon  
**Alexander Blättler**  
 geboren am 10. März 1966,  
 verheiratet, von Hergiswil, wohnhaft  
 gewesen in Wallenwil, Weidenweg 6  
**Die Abdankung erfolgt im engsten**  
**Familienkreis.**



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.  
 Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.  
 Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,  
 die niemand nehmen kann.*

Fassungslos und unendlich traurig müssen wir  
 viel zu früh Abschied nehmen von

**Alex Blättler**

10. Oktober 1966 – 13. Juli 2023

Wir vermissen dich sehr  
 Conny Blättler-Haas mit Nathalie  
 Vreni Blättler  
 Oliver Blättler und Bettina Burger Blättler  
 Leo und Maria Haas  
 Freunde und Verwandte

Wir nehmen am Freitag, 11. August 2023, um 17.00 Uhr  
 im Restaurant Pöstli, Eschlikon Abschied. Im Sinne  
 von Alex gerne in ungezwungener Alltagsbekleidung  
 erscheinen.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren  
 Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir,  
 Nathalie mit einem Betrag für die zukünftige  
 Ausbildung zu unterstützen.  
 IBAN CH79 0078 4295 2106 9200 2

**Betroffene von Medikamententests sollen einen Solidaritätsbeitrag erhalten**

*Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat den Entwurf für ein Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests in eine externe Vernehmlassung gegeben. Betroffene sollen 25 000 Franken erhalten. Die Pharmaindustrie soll sich finanziell beteiligen.*

**Thurgau** – Am 19. April hat der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrats die Motion «Es bleibt keine Zeit – Finanzielle Wiedergutmachung für betroffene Menschen von Medikamententests in der psychiatrischen Klinik» erheblich erklärt. Damit hat der Regierungsrat den Auftrag erhalten, innerhalb von zwei Jahren eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit Personen, die zwischen 1940 und 1980 von Medikamententests betroffen waren, eine finanzielle Wiedergutmachung erhalten. Der Kanton Thurgau übernimmt nach der historischen Aufarbeitung der Geschehnisse damit auch in der Frage der finanziellen Wiedergutmachung eine Pionierrolle in der Schweiz.

**Rahmenbedingungen schaffen**

Der Regierungsrat hat umgehend einen entsprechenden Gesetzesentwurf ausgearbeitet. Dieser soll geeignete Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass betroffene Personen einen Solidaritätsbeitrag erhalten. Zentral ist die Anerkennung und Wiedergutmachung des Leids, das

die Betroffenen von Medikamententests erfahren haben. Das Gesetz erfasst sachlich Medikamententests mit Psychopharmaka und gilt geografisch unter dem Aspekt der Gleichbehandlung für den ganzen Kanton Thurgau, inkludiert neben der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen also auch die Klinik in Littenheid und die damaligen psychiatrischen Privatkliniken in Zihlschlacht. Anspruchsberechtigt sind aufgrund der Art der Entschädigung im Sinne eines Solidaritätsbeitrages die Direktbetroffenen, nicht aber allfällige Erben. Anspruchsvoraussetzung ist, dass in der Krankenakte, den Dokumenten im Nachlass Roland Kuhn oder von der Person selber eingereichten Akten Medikamententests mit Testpräparaten erwähnt werden.

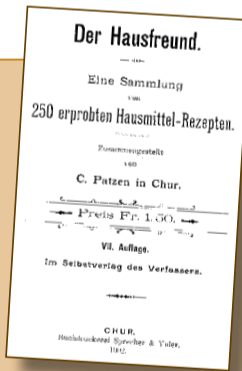
**Kosten von 12.5 Millionen Franken**

Aufgrund der bis anhin bekannten Fälle aus der Klinik Münsterlingen schätzt das Staatsarchiv die Anzahl Gesuche auf maximal 500. In Analogie zum Bundesgesetz über die Aufarbeitung der fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen

vor 1981 (AFZFG) ist ein Solidaritätsbeitrag von 25000 Franken vorgesehen. Es sind demgemäss für bis zu 500 Fälle maximal 12.5 Millionen Franken bereitzustellen. Da die Pharmaindustrie eine massgebliche Mitverantwortung trägt, erwartet der Kanton Thurgau eine Beteiligung im gleichen Umfang, wie sie der Kanton leistet. Entsprechende Verhandlungen wurden aufgenommen. Beteiligt sich die Pharmaindustrie hälftig an den Kosten, wären vom Kanton 6.25 Millionen Franken zu tragen. Für die Finanzierung der Solidaritätsbeiträge hat der Regierungsrat bereits die Gelder aus den Fonds «Billwiller'sches Legat» und «Brugger'scher Waisenfonds» reserviert. Das Fondsvermögen beträgt insgesamt 1.5 Millionen Franken. In den ordentlichen Budgets ab 2025 wären damit insgesamt noch 5.1 Millionen Franken einzustellen. Die Vernehmlassung dauert bis am 7. November 2023. Sämtliche Unterlagen sind unter <https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/gsbm> abrufbar.

eing. ■

*Hausmittel-Rezepte  
 anno 1899*



*Ein altes Büchlein aus dem Jahr 1899 beinhaltet eine Sammlung von 250 erprobten Hausmittel-Rezepten. Im August des gleichen Jahres bestätigte ein ärztliches Gutachten von Spezialarzt Dr. Hans Loetscher die sorgfältige Prüfung des vor rund 120 Jahren erschienenen Büchleins «Der Hausfreund».*

**Region** – Bewusst dessen, dass sich im vergangenen Jahrhundert vieles gerade auch in Sachen Gesundheit und Vorkehrungen grundlegend verändert hat, möchte REGI Die Neue ihrer geschätzten Leserschaft die schon fast historischen «Hausmittelchen» aus Urgrossmutter-Zeiten nicht vorenthalten. «Mit grossem Fleisse habe ich im Zeitraum der letzten zehn Jahre die Hausmittel-Rezepte, welche in Tages- und Unterhaltungsblättern erschienen sind, gesammelt. Als Anhang ist die

Anleitung zur Einrichtung einer Hausapotheke beigegeben», so lautet der Originaltext des Verfassers C. Patzen im Juni 1899. In regelmässigen Abständen publizieren wir an dieser Stelle der Saison entsprechende «Hausmittelchen». Während einige völlig überholt und nicht mehr anwendbar sind, können wir wiederum anderen, natürlich ohne Gewähr, durchaus ein Quäntchen Wahrheit und Erfolg zumessen.

Christina Avanzini ■

**82. Um weiche Hände zu erhalten, soll man bei jedesmaligem Waschen derselben einige Tropfen Glycerin hinzufügen.**

\*



## Clevere Lösungen ZUR Modernisierung

- Ressourcenschonend, wertsteigernd
- Die clevere Alternative zum Neukauf

Aus alt und verwohnt wird wieder neu und modern. Lassen Sie sich von unseren Modernisierungslösungen begeistern. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin oder besuchen Sie unseren Showroom!

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Mail.**

**PORTAS AG** • Im Ebnet 2 • 8370 Sirmach  
 ☎ 071 969 36 36 • 🏠 portas-ag.portas.ch  
 ✉ info@portas-sirnach.ch

● Fertig in meist nur einem Tag

### Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank  
 dipl. Fusspflegerin SFPV  
 Weinbergstrasse 10  
 8356 Ettenhausen  
 Tel.: 078 673 51 20

für Sie / für Ihn / für Alle  
 Termine nach Vereinbarung

[www.fusspflege-aadorf.ch](http://www.fusspflege-aadorf.ch)

### Zu vermieten in 8363 Bichelsee kompl. 3 Fam.-Haus

- 2x 2½ Zi.-Whg. und 1x 5½ Zi.-Whg.
- Sauna, 4 Garagen, grosser Garten
- Miete Fr. 3'200.- p.M., exkl. NK

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
 071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

### AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome  
 Beratung, Planung und Installation

**Passfotos in 5 Minuten**  
 Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends  
[www.afra.ch](http://www.afra.ch) 052 368 05 55

Schuel Au  
 Genossenschaft Restaurant

**Regionaler Gaumenschmaus**  
 Grosse Auswahl an feinen Gerichten aus der Umgebung

Ob Fitnessstiller mit Rehschnitzel vom Sommerbock oder Erbeeren aus Fischingen, geniessen sie regionale Leckereien und hausgemachte Spezialitäten.  
 Bei einem spontanen Besuch oder an ihrem Anlass bei uns im Restaurant verköstigen wir sie gerne mit feinen Lebensmitteln aus der Umgebung.

Wir freuen uns aus Ihren Besuch.

Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

**REGI DIE NEUE**

### Die Online-Agentur für mehr Sichtbarkeit und Reichweite!

## appmulti.ch

Appmulti AG  
 Anton Bernhardsgrütter  
 Dipl. Online Marketing Manager

- Beratung
- Support
- Reparaturen
- Verkauf
- Netzwerk
- Webdesign
- Security
- Webhosting

### SGComputers GmbH

8376 Fischingen  
 052 383 23 32 [sgcomputers.ch](http://sgcomputers.ch)

### aagena

aadorf apotheke drogerie

**Reiseberatung und Impfcheck**  
 Sommer, Sonne, Ferien - optimal geschützt geniessen

Tel: 052 368 05 05 [www.aadorf-apotheke.ch](http://www.aadorf-apotheke.ch) Bahnhofstrasse 8 8355 Aadorf

## REGI DIE NEUE

### «Abi d' Badi»

**Parkbad an der Murg**  
 Wasser: 24,7°C  
[www.parkbad.ch](http://www.parkbad.ch)

**Freibad Bergholz Wil**  
 Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Weierwise Wil**  
 Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter [www.bergholzwil.ch](http://www.bergholzwil.ch)

**Freibad Heidelberg, Aadorf**  
 Wasser: 23°C  
[www.aadorf.ch](http://www.aadorf.ch)

*Temperaturangaben ohne Gewähr.*

### Zu verkaufen in 8556 Bei Wigoltingen 2 - Familienhaus

- An der Illharterstr., 5 /5a, Bezug per sofort!
- Ruhige, sonnige, ländliche Südhang - Lage.
- 3½ Zi. & 4½ Zi.-Wohnungen u. Abstellräume
- Die Liegenschaft ist teilweise renoviert.
- Landfläche ca. 862 m² /Preis: Fr. 990'000.-

Tel. Mo.- Sa. bis 20.00 Uhr  
 071 913 36 70 [www.e-arch.ch](http://www.e-arch.ch)

## Herzliche Gratulation



Andrin Ineichen hat seine Berufslehre zum Zimmermann EFZ erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren dir, Andrin, ganz herzlich zu deiner Leistung und wünschen dir alles Gute und weiterhin viel Freude an diesem schönen Beruf!

Dein Appert Holzbau-Team

Appert Holzbau AG  
 Hauptstrasse 2  
 8376 Fischingen

Tel. 071 977 22 33  
 info@appert-holzbau.ch  
[www.appert-holzbau.ch](http://www.appert-holzbau.ch)

**APPERT**  
 HOLZBAU FISCHINGEN

## WWW.SOMMERZAUBER.FUN

BIS 31.8.2023

# Sommer ZAUBER

## MÜNCHWILEN

MURGTALSTRASSE 20

### MONTAG – SAMSTAG AB 17:00 UHR

NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE  
 FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE

Schlosshof  
 im Dance Kin Münchwilen

Albfrei  
 MÜNCHWILEN

mimare  
 EVENTS

### Einwohner-Verein Aadorf

## Montag, 31. Juli 2023 Bundesfeier

auf dem Gemeindeplatz\*

Festredner:  
**Kurt Egger**  
 Nationalrat, Eschlikon

Programm:  
 ab 18:00 Festwirtschaft  
 19:00 Musikgesellschaft Aadorf  
 19:30 Festrede  
 anschl. Musikalische Unterhaltung und Kindertanzparty  
 Fackelumzug im Dorf  
 21:45 ab 22:00 Barbetrieb im Foyer  
 23:00 Wettbewerbsverlosung

\* Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im grossen Saal des Gemeinde- und Kulturzentrums Aadorf statt.

[www.einwohnervereinaadorf.ch](http://www.einwohnervereinaadorf.ch)

## Erfolgreicher Lehrabschluss?

### REGI Die Neue veröffentlicht Glückwünsche von Lehrbetrieben oder Familienangehörigen auf der Sammelseite am 25. Juli 2023.

Für das Inserat (wie untenstehendes Muster) benötigen wir: Name der Lernenden, Wohnort, Beruf, Lehrbetrieb (evtl. mit Logo), evtl. Abschlussnote und einige persönliche Worte.

Das Foto kann per E-Mail übermittelt werden (als jpg-Datei unbearbeitet anhängen).

Schicken Sie Ihre persönliche Gratulation **sofort** an: [inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch)

Wir gratulieren

**Anna Muster**

zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Bäckerin/Konditorin und wünschen ihr viel Erfolg im Berufsleben.

**BM** Bäckerei Muster  
 9999 Musterhausen  
 Tel. 000 000 00 00  
[www.musterbeck.ch](http://www.musterbeck.ch)

**Beispielgrößen:**  
 82x100 mm / 110x75 mm  
**Preis:** Fr. 204.- statt Fr. 255.-  
 20% LAP-Gratulations-Rabatt  
**Andere Grössen auf Anfrage**

## REGI DIE NEUE

Kettstrasse 40 • 8370 Sirmach • Telefon 071 969 55 44  
[inserate@regidieneue.ch](mailto:inserate@regidieneue.ch) • [www.regidieneue.ch](http://www.regidieneue.ch)

### Wir verwandeln Ihren Garten in eine Wohlfühlase!

- Gartenbau, Gartenpflege
- Platten- und Steinarbeiten
- Biotope, Teiche sowie Wasserspiele
- Naturnahe Lebensräume

... Jung, Kreativ und Zuverlässig

**garten Meyer**  
 Aadorf

☎ 079 878 41 04  
 ✉ info@gartenmeyer-aadorf.ch

Garten Meyer Aadorf | Weiernstrasse 25 | 8355 Aadorf